

Brühler

Amtsblatt der
Gemeinde Brühl

Rundschau



Herausgeber: Gemeinde Brühl. Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen: Bürgermeister Dr. Ralf Göck o.V.i.A. Internet: <http://www.bruehl-baden.de>, e-mail: buergermeisteramt@bruehl-baden.de, Fax 06202/200314 Verantwortlich für den Anzeigenteil: Klaus Nussbaum, 68789 St. Leon-Rot
Druck und Verlag: Nussbaum Medien St. Leon-Rot GmbH & Co KG, Opelstraße 29, 68789 St. Leon-Rot, Telefon: 0 62 27 / 873 - 0, Telefax: 0 62 27 / 873 - 190. Vertrieb: Nussbaum Medien St. Leon-Rot, Telefon: 06227/873-143.

PARTNERSTÄDTE: ORMESSON SUR MARNE, WEIXDORF UND DOURTENGA

44. Jahrgang

Freitag, 24. Februar 2006

Nummer 8

Auf geht's ... zum 49. Brühler Fastnachtszug

am Dienstag, 28. Februar 2006, 13.33 Uhr



Vergessen Sie Ihre
Zugplakette nicht!!!

1€

für eine Zugplakette

Grußwort zum Fastnachtsumzug 2006

Liebe Freunde des fastnachtlichen Brauchtums,
liebe Gäste in Brühl und Rohrhof,

zum närrischen Finale dieser ganz besonderen Kampagne lade ich Sie nun alle zum "Fastnachtsumzug 2006" am Dienstag, 28. Februar, ein nach Brühl. Die Verantwortlichen des "Karnevalsvereins Kollerkrotten" haben den Zug wieder sorgfältig vorbereitet und wir hoffen auf einen abwechslungsreichen Zug mit zahlreichen Brühler und Rohrhofer Beiträgen. Aber auch die vielen Gäste von auswärts beleben unseren Umzug in der Hufeisengemeinde. Dafür ein Dank an alle Aktiven und alle Mitwirkenden.

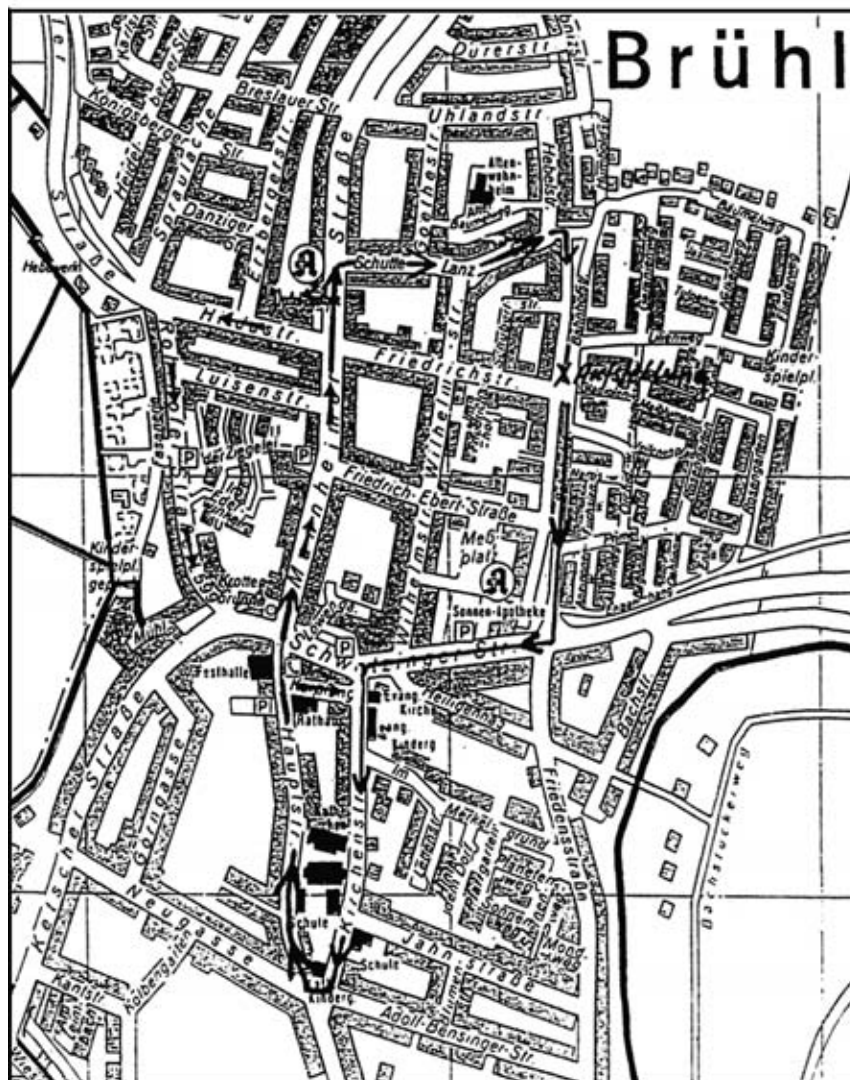
Kommen Sie nach Brühl ins Ortszentrum, um 13.33 Uhr geht es in der Bahnhofstraße bei der Villa Meixner los, feiern Sie mit und unterstützen Sie so die Pflege des närrischen Brauchtums.

Herzlichst



Dr. Ralf Göck
Bürgermeister

Zugweg des Fastnachtsumzuges



Fastnachtszug-Reihenfolge

Am Anfang fährt dein Freund und Helfer, die Polizei ...
am Schluss das "Rote Kreuz" und die freiwillige Feuerwehr

Am Anfang fährt dein Freund und Helfer, die Polizei.....	am Schluss das "Rote Kreuz" und die Feuerwehr	
		Brühl	
1	Cabrio	Zugmarschall	41 Spielmannszug
2	Fanfarenzug	FZ Böckingen	42 Juniorengarde
3	Juniorengarde	SCG	43 Seniorengarde
4	Kurfürstengarde	SCG	44 Eiferrat
5	Eiferrat	SCG	45 Ein nährisches Feuerwerk
6	ist es wirklich s. zu spät	Club-Bka 02	46 Ein nährisches Feuerwerk
7	PKW-Blergondel	Club-Bka 02	47 Tobias Baumann
8	CHILTEUFEL	Landjugend	48 Tobias Baumann
9	Der Rheinschatz	Körber ABI 92	49 Pipi Langstrumpf
10	R-Essen auf u. Steuem r.	Alte Gaussianer auf Abwegen	50 Fanfarencorp
11	Dacapo	Spielmannszug	51 Kindergarde
12	Juniorengarde	Narhalla	52 Juniorengarde
13	Seniorengarde	Narhalla	53 Seniorengarde
14	Cabrio	Steffi I.	54 Tanzmariechen
15	Eiferrat	Narhalla	55 Tanzmariechen
16	Fußgruppe WM 2006	VFL-Hockenheim	56 Kinderprinzessin
17	Wagen klein	VFL-Hockenheim	57 Cabrio
18	Hoggene ums ü. RINGT	(Fußgr.)Junge Union	58 Eiferrat
19	Hoggene ums ü. RINGT	(Wagen)Junge Union	59 Fußgruppe
20	Fußgruppe	Landfrauen	60 Saloonwagen
21	Wagen	Landfrauen	61 ????????
22	Spielmannszug	FFW Reilingen	62 Spielmannszug
23	Jugendgarde	1.Große HCG	63 Ständertenträger
24	Juniorengarde	1.Große HCG	64 Mingarde
25	Seniorengarde	1.Große HCG	65 Kollernixen
26	Eiferrat	1.Große HCG	66 Juniorengarde
27	Machs wie Kermit	(Fußgr.)DJK	67 Tanzmariechen
28	Machs wie Kermit	(Wagen)DJK	68 Tanzmariechen
29	Fußgruppe u. PKW	Bäckerei Lutz	69 Seniorengarde
30	Kindergruppe	TV Brühl 1912 ev.	70 Clownsgruppe
31	KSV Fanfarenzug	Fanfarenzug Schriesheim	71 Cabrio
32	Juniorengarde	PCC	72 Eiferrat
33	Seniorengarde	PCC	
34	Cabrio	Tanzmariechen	
35	Cabrio	Tanzmariechen	
36	Eiferrat	PCC	
37	11Päpste f. Deutschland	(Fußgr.) KJG	
38	11Päpste f. Deutschland	(Wagen) KJG	
39	Hula Hula e. Hawaii	TSG Ketsch	
40	Fußgruppe	TV Brühl 1912 ev.	

Amtliche Bekanntmachungen



Abweichende Öffnungszeiten im Rathaus

Am 28. Februar - Fastnachtdienstag - ist das Rathaus nur vormittags von 8.30 bis 12.00 Uhr geöffnet; nachmittags ist das Bürgermeisteramt geschlossen.

Öffentliche tierseuchenrechtliche Bekanntmachung zur Geflügelpest

Das Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis -Veterinäramt und Lebensmittelüberwachung - informiert:

Das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz hat am 15.02.2006 die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels zum Schutz vor der klassischen Geflügelpest erlassen. Daher gilt Folgendes:

Hühner, Truthühner, Perlhühner, Rebhühner, Fasane, Laufvögel, Wachteln, Enten und Gänse (Geflügel) sind bis zum Ablauf des 30. April 2006 in geschlossenen Ställen zu halten. Diese Regel gilt unabhängig von der Bestandsgröße.

Geflügel darf ausnahmsweise außerhalb geschlossener Ställe gehalten werden, soweit die Tiere unter einer überstehenden, nach oben gegen Einträge gesicherten dichten Abdeckung (z.B. Dach oder Plane) und mit einer gegen das Eindringen von Vögeln gesicherten Seitenbegrenzung (z.B. engmaschiger Zaun) gehalten werden. Die ausnahmsweise Volierenhaltung ist unverzüglich beim Veterinäramt unter Angabe des Standorts und der getroffenen Vorkehrungen anzuzeigen. Bei so gehaltenem Geflügel muss mindestens einmal im Monat eine klinische tierärztliche Untersuchung durchgeführt werden.

Eine Ausnahme von der Stall- oder Volierenhaltung ist nur im begründeten Einzelfall und unter strengen Auflagen ausschließlich mit Genehmigung durch das Veterinäramt möglich, sofern sich die derzeitige Tierseuchensituation nicht verschärft. Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Das Geflügel ist mindestens einmal monatlich tierärztlich untersuchen zu lassen. Darüber hinaus ist das Geflügel im Zeitraum bis zum Ablauf des 30. April 2006 mindestens einmal serologisch auf Antikörper gegen das Influenza-A-Virus der Subtypen H5 und H7 untersuchen zu lassen. Enten und Gänse sind vom übrigen Geflügel stets getrennt zu halten.

Ausnahmen von der Aufstallungspflicht werden zum jetzigen Zeitpunkt stringent gehandhabt, d.h., die Erteilung von Ausnahme genehmigungen ist ausschließlich im Einzelfall und grundsätzlich nur für Enten, Gänse bzw. Laufvögel möglich. Bei einer Verschärfung der Tierseuchenlage gibt es von einer Stallhaltungspflicht keinerlei Ausnahmen und es ist mit dem sofortigen Widerruf jeglicher Ausnahme genehmigungen zu rechnen. Daher ist in jedem Fall Vorsorge für eine notfalls kurzfristige Aufstallung des Geflügels zu treffen.

Darüber hinaus sind Geflügelbörsen, Geflügelausstellungen, Geflügelmärkte, Geflügelschauen, welche die oben aufgezählten Geflügelarten betreffen oder andere Veranstaltungen ähnlicher Art bis zum Ablauf des 30. April 2006 generell verboten. Ausnahme genehmigungen hierfür können nicht erteilt werden.

Folgende Schutzvorkehrungen sind immer einzuhalten:

Es ist sicherzustellen, dass Tiere nur an Stellen gefüttert werden, die für wild lebende Zugvögel nicht zugänglich sind. Tiere dürfen nicht mit Oberflächenwasser getränkt werden, zu dem wild lebende Zugvögel Zugang haben. Futter, Einstreu und sonstige Gegenstände, mit denen Geflügel in Berührung kommen kann, sind für wild lebende Zugvögel unzugänglich aufzubewahren. Es ist dafür Sorge zu tragen, dass Hauswassergeflügel von Oberflächengewässern ferngehalten wird, die auch für Wildvögel erreichbar sind.

Abschließend wird darauf hingewiesen, dass Verstöße gegen die Verordnung zur Aufstallung des Geflügels Ordnungswid-

rigkeiten darstellen, die mit erheblichen Geldbußen geahndet werden können.

Darüber hinaus hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz am 19.02.2006 die Verordnung über Schutzmaßnahmen beim Auftreten von Geflügelpest bei wild lebenden Vögeln (Wildvogel-Geflügelpestschutzverordnung) erlassen. Diese regelt ergänzend zu der Geflügelpestverordnung und zu der Verordnung zur Aufstallung des Geflügels Schutzmaßnahmen beim Auftreten von Geflügelpest bei wild lebenden Vögeln.

Zusätzliche Hinweise Ihres Veterinäramtes

Bei dem Fund von toten Vögeln ist unbedingt zu beachten, die Tiere keinesfalls mit bloßen Händen anzufassen, sondern allenfalls mit Handschuhen. Am besten sollte das örtliche Ordnungsamt bzw. bei dessen Nichterreichbarkeit die Polizei benachrichtigt werden.

Vorrangig sind Totfunde von Wassergeflügel sowie Ansammlungen von toten Vögeln zu melden. Einzelne tot aufgefundene Vögel anderer Arten, wie beispielsweise Singvögel oder Tauben, sind vorerst nicht zu melden.

Zur Beantwortung von besonderen Anfragen bzw. Entgegennahmen von Meldungen steht selbstverständlich auch das Veterinäramt des Landratsamtes Rhein-Neckar-Kreis zur Verfügung. Allgemeine Fragen zur Geflügelpest können auch an die Presse- und Informationsstelle des Landwirtschaftsamtes gerichtet werden.

gez. Dr. Michael

Öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses

Am Donnerstag, dem 2. März 2006, 18.00 Uhr, findet im Rathaus, Hauptstraße 1, II. Obergeschoss, Zimmer 318, eine öffentliche Sitzung des Gemeindevwahlausschusses statt.

Tagesordnung

- Verpflichtung der Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses
- Prüfung der eingegangenen Bewerbungen und Beschlussfassung über deren Zulassung
- Losentscheid über die Reihenfolge der gleichzeitig eingegangenen Bewerbungen
- Regularien zur öffentlichen Vorstellung der Bewerber/innen

Zur Sitzung hat jedermann Zutritt.

Günther Reffert

Vorsitzender des Gemeindevwahlausschusses



**Sprechtag der
Deutschen Rentenversicherung (Bund)
(vormals BfA)**

Der Versichertenberater der Deutschen Rentenversicherung, Herr Lorke, bietet am

Donnerstag, 16.03.2006,

in der Zeit von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Erdgeschoss, Zimmer 113, seinen Beratungs- und Servicedienst an.

Hierbei erhalten alle Personen Rat und Auskunft in sämtlichen Renten- und Versicherungsangelegenheiten sowie Hilfe bei der Beschaffung fehlender Unterlagen.

Es wird gebeten, zum Sprechtag alle Rentenversicherungsunterlagen sowie zur Geltendmachung von Kindererziehungszeiten Nachweise über die Geburt der Kinder (Geburtsurkunde/Familienstammbuch) vorzulegen.

Anlieferung von Gartenabfällen auf dem Kompostlager der Gemeinde Brühl

Auf dem Kompostlager der Gemeindeverwaltung Brühl können die Brühler Bürgerinnen und Bürger ihre kompostierbaren Gartenabfälle abgeben. Ausgenommen davon sind Wurzelstöcke sowie Äste, die mehr als 15 cm Durchmesser haben. Das angelieferte Material darf weder Küchenabfälle noch Restmüll enthalten. Plastik-, Glas- und Metallreste sind nicht kompostierbar und dürfen daher ebenfalls nicht enthalten sein.

Da für die Anlieferung der Gartenabfälle eine Gebühr erhoben wird, bittet die Gemeindeverwaltung, Folgendes zu beachten:

Bei jeder Anlieferung ist für jeden angefangenen halben Kubikmeter unverdichteter Gartenabfälle eine Gebühreneinheit zu entrichten.

Die Gebühren können mit Zehnerkarten, die im Vorverkauf an der Rathauspforte erhältlich sind, bezahlt werden. Sie werden auf dem Kompostplatz entsprechend der angelieferten Menge entwertet. Eine Zehnerkarte kostet 15,- € und ist somit günstiger als die Barzahlung auf dem Kompostlager mit je 3,- € pro Gebühreneinheit.

Die Zufahrt mit Kraftfahrzeugen ist nur über den Inselweg möglich.

Anlieferer, die den Kompostplatz zu Fuß, mit Schubkarren, Handwagen oder dem Fahrrad über den hinteren Eingang betreten, müssen sich zunächst beim Personal der Kompostanlage melden.

Die Gartenabfälle dürfen nur in den gekennzeichneten Bereichen abgelegt werden. Die Anordnungen des Personals sind zu beachten.

Der Kompostplatz ist jeden Mittwoch von 13.30 bis 15.30 Uhr und jeden 1. und 3. Samstag im Monat von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Komposterde ist in begrenzten Mengen kostenlos erhältlich, solange der Vorrat reicht.

Grundsteuer auf selbst genutztes Wohneigentum?

Derzeit ist beim Bundesverfassungsgericht eine Verfassungsbeschwerde gegen Teile des Grundsteuerrechts eingereicht. Konkret geht es um die Besteuerung von Grundeigentum, das zu eigenen Wohnzwecken genutzt wird. Nach § 93a Abs. 1 BVerfGG bedarf die Verfassungsbeschwerde der Annahme zur Entscheidung. Über die Annahme dieser Verfassungsbeschwerde ist bisher noch nicht entschieden worden. Wann die Entscheidung getroffen wird, ist derzeit noch nicht absehbar. Wer aus Vorsichtsgründen gegen die Festsetzung der Grundsteuer rechtlich vorgehen möchte, für den ist der korrekte Weg unter Hinweis auf das laufende Verfahren die Aufhebung des Messbescheides beim Finanzamt Schwetzingen zu beantragen. Das Grundsteuerverfahren ist mehrstufig. Im Grundsteuermessverfahren wurde vom Finanzamt Schwetzingen der Steuermessbetrag festgesetzt und über den Steuerschuldner entschieden. Die Gemeinde Brühl wendet auf diesen Messbetrag des Finanzamtes den von ihr in der Haushaltsatzung festgelegten Grundsteuer-Hebesatz an und erlässt den Grundsteuerbescheid. Wird ein Grundsteuermessbescheid nachträglich erlassen, aufgehoben oder geändert, so muss die Gemeinde Brühl ihren Grundsteuerbescheid entsprechend anpassen. Das heißt: Der Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes Schwetzingen ist der Grundlagenbescheid für den Grundsteuerbescheid der Gemeinde Brühl (Folgebescheid). Entscheidungen in einem Grundlagenbescheid (Grundsteuermessbescheid des Finanzamtes) können nur durch Anfechtung dieses Bescheides, nicht auch durch Anfechtung des Folgebescheides (Grundsteuerbescheid der Gemeinde) angegriffen werden. Der Vollständigkeit halber weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass das in der Abgabenordnung (AO) angeordnete Ruhen kraft Gesetzes für das Widerspruchsverfahren nach der Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) nicht gilt und ein fristgerecht eingeleiteter Widerspruch keine aufschiebende Wirkung hat. Auch für eine Aussetzung der Vollziehung des Grundsteuerbescheides gibt es aus Sicht des Kämmereramtes keinen Anlass.



Brühl zeigt Flagge für TIBET

Wie viele andere Kommunen in unserem Land möchten auch wir uns solidarisch mit dem tibetischen Volk zeigen und anlässlich des Gedenktages der Rebellion gegen die Okkupation der Volksrepublik China am 10. März die tibetische Flagge in Brühl präsentieren.

Zur Geschichte: 1949/50 besetzten Truppen der Volksrepublik China das souveräne Tibet. Am 10. März 1959 erhoben sich die Tibeter in der Hauptstadt Lhasa gegen ihre Unterdrücker. Der Aufstand wurde von den Chinesen brutal niedergeschlagen. Der Dalai Lama musste fliehen. Heute leben mehr als 120.000 Tibeter im Exil.

Altersjubilare

26.02.	Herr Eugen Fritz, Heidelberger Str. 3	75 Jahre
26.02.	Frau Hildegard Schmeißer geb. Kessler, Neugasse 17	84 Jahre
27.02.	Frau Maria Stohner geb. Göck, Mannheimer Str. 50	77 Jahre
28.02.	Herr Friedrich Mayer, Richard-Wagner-Str. 24	76 Jahre
28.02.	Frau Marie Herzog geb. Poth, Schwanenweg 5	94 Jahre
01.03.	Frau Sonja Opel geb. Kranz, Rohrhofer Str. 36	76 Jahre
01.03.	Frau Juliana Kämpf geb. Kaiser, Karl-Theodor-Str. 14	84 Jahre
02.03.	Herr Helmut Reinhardt, Ilvesheimer Weg 3	77 Jahre
02.03.	Herr Rudi Schwarz, Neugasse 9	75 Jahre
02.03.	Frau Liselotte Brix geb. Gruber, Mannheimer Landstr. 25	87 Jahre
03.03.	Herr Otto Petri, Ketscher Str. 37	86 Jahre

Wir gratulieren recht herzlich!

Veranstaltungen der Bürgermeisterkandidaten/innen

Bürgermeister Dr. Ralf Göck lädt ein:

"Belebte Ortskerne in der Gemeinde"

am 3. März, 14.00-16.00 Uhr, Lidl-Markt, Messplatz

Über die "Belebung der Ortskerne" und die Maßnahmen, die dazu in Brühl und Rohrhof eingeleitet wurden, spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck am **Freitagmittag, 3. März, 14.00-16.00 Uhr**, zunächst bei einem seiner wichtigsten Projekte, dem "neuen" Lidl-Markt beim Brühler Messplatz, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich mit dem Bürgermeister und der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" darüber zu unterhalten, wie auch künftig die Ortskerne von Brühl und Rohrhof am Leben erhalten werden können.

Thema "Finanzen und Wirtschaft"

am 3. März, 20.00 Uhr, TV-Clubhaus

Warum die Brühler Gemeindefinanzen solide sind und wie die örtliche Wirtschaft floriert, darüber spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck bei seiner ersten öffentlichen Diskussionsveranstaltung am **Freitagabend, 3. März, um 20.00 Uhr, im Clubhaus des Brühler Turnvereins 1912** bei den Wiesenplätzen. Mit welchen Mitteln und auf welchen Wegen er diese für die Gemeinde so erfolgreiche Arbeit fortsetzen will, wird der Bürgermeister ausführlich erläutern.

Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, weitere Informationen und Berichte über gelaufene Veranstaltungen unter: www.ralf-goeck.de.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

"Die Post im Ortskern - Gewinn oder Last?"

am 4. März, 10.00-12.00 Uhr, Post-Parkplatz/Hildastraße

Vor ein paar Jahren wurde die Post vom Schrankenbuckel in den Ortskern verlegt - wer sich damals wie verhalten hat und was nun bevorsteht, unter anderem darüber gibt Bürgermeister Dr. Ralf Göck am **Samstagsmorgen, 4. März, 10.00-12.00 Uhr**, zusammen mit der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" besonders gerne Auskunft.

"Gewerbe und Handel - was hat sich im Brühler Norden entwickelt?" am 4. März, 13.00-15.00 Uhr, Edeka-Markt Seidler, Parkplatz am Luftschiffing

Wie erfolgreich sich Handel und Gewerbe vor allem im "Rennerswald" entwickelt haben, das ist das Schwerpunktthema, zu dem Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" am **Samstagmittag, 4. März, 13.00-15.00 Uhr**, auf dem Parkplatz des Edeka-Marktes Seidler gerne Auskunft geben. Auch bei diesem Info-Stand sind die Bürger herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister und seinen Unterstützern von der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" ins Gespräch zu kommen.

Thema "Kinder, Jugend, Schulen, Familien und Senioren" - am Donnerstag, 9. März, 20.00 Uhr, SV-Vereinshaus, Gartenstraße 45

Welche Fortschritte für jede Altersgruppe in Brühl und Rohrhof erreicht wurden, darüber spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck bei seiner zweiten öffentlichen **Diskussionsveranstaltung am Donnerstagabend, 9. März, 20.00 Uhr, im SV-Vereinshaus** in der Gartenstraße. Was noch bei der Kinderbetreuung, für die Jugend und für Familien und Senioren erreicht werden soll und wie das zu bewerkstelligen sein könnte, das soll an dem Abend ausführlich erläutert werden.

Saalöffnung ist um 19.30 Uhr, weitere Informationen und Berichte über gelaufene Veranstaltungen unter www.ralf-goeck.de.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen.

"Gewerbe und Handel - was hat sich im Brühler Norden entwickelt?" - am 10. März, 15.00-17.00 Uhr, Edeka-Markt Seidler, Parkplatz am Luftschiffing

Wie erfolgreich sich Handel und Gewerbe vor allem im "Rennerswald" entwickelt haben, das ist das Schwerpunktthema, zu dem Bürgermeister Dr. Ralf Göck und die Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" am **Freitagmittag, 10. März, 15.00-17.00 Uhr**, beim Edeka-Markt Seidler gerne Auskunft geben. Auch bei diesem Info-Stand sind die Bürger herzlich eingeladen, mit dem Bürgermeister und seinen Unterstützern von der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" ins Gespräch zu kommen.

"Die Post im Ortskern - Gewinn oder Last?"

am 11. März, 10.00-12.00 Uhr, Post-Parkplatz/Hildastraße

Vor ein paar Jahren wurde die Post vom Schrankenbuckel in den Ortskern verlegt - wer sich damals wie verhalten hat und was nun bevorsteht, unter anderem darüber gibt Bürgermeister Dr. Ralf Göck am **Samstagsmorgen, 11. März, 10.00-12.00 Uhr**, zusammen mit der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" gerne Auskunft. Es wird aber auch um den aktuellen Stand in Sachen Post-Umwandlung in eine Partner-Filiale gehen.

"Belebte Ortskerne in der Gemeinde"

am 11. März, 13.00-15.00 Uhr, Lidl-Markt, Messplatz

Über die "Belebung der Ortskerne" und die Maßnahmen, die dazu in Brühl und Rohrhof eingeleitet wurden, spricht Bürgermeister Dr. Ralf Göck am **Samstagmittag, 11. März, 13.00-15.00 Uhr**, zunächst bei einem seiner wichtigsten Projekte, dem "neuen" Lidl-Markt beim Brühler Messplatz, mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Bevölkerung ist herzlich dazu eingeladen, sich mit dem Bürgermeister und der Initiative "Bürger für Brühl und Rohrhof" darüber zu

unterhalten, wie die Ortskerne auch künftig am Leben gehalten werden können.

"Tanztee" am Sonntag, 12. März, 15.00 Uhr, in der Festhalle
Für "Junggebliebene ab 30" bietet Bürgermeister Dr. Ralf Göck am Sonntagmittag, 12. März, 15.00-18.00 Uhr, einen gemütlichen Tanznachmittag in der Festhalle an. Musikwünsche der Besucherinnen erfüllt der bekannte Schwetzingen DJ Werner Dais, Kaffee und selbst gebackenen Kuchen kredenzen die Unterstützerinnen von den "Bürgern für Brühl und Rohrhof", und Tanzpaare des Brühler Tanzsportclubs "Kurpfalz" zeigen den Gästen mit einer Show-Einlage "wie es geht". Zur Eröffnung des Nachmittags präsentiert das Brühler Tanzmariechen Madelaine Lilli vom PCC einen schwungvoll-akrobatischen Tanz.

Während DJ Werner Dais durch das Programm führt, scheut sich Bürgermeister Dr. Ralf Göck nicht, einzelne Frage an den Tischen zu beantworten, und nimmt bei Bedarf auch zu allgemein interessierenden Fragen "übers Mikro" Stellung.

Informationsstand

mit Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser

Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser wird am **Samstag, den 25. Februar, ab 10.00 Uhr** mit einem Informationsstand am **"Neukauf" auf dem Rohrhof** präsent sein. Die Brühler und Rohrhofer Bürgerinnen und Bürger haben dort die Möglichkeit, sich über seine Person und seine kommunalpolitischen Ziele zu informieren.

Mittwoch, 8. März, 19.30 Uhr, Clubhaus SV Rohrhof

Bürgermeisterkandidat Bernd Kieser stellt sich in einer weiteren öffentlichen Veranstaltung vor und spricht zum Thema **"Finanzen, Wirtschaft, Verkehr - Leben und Arbeiten in Brühl und Rohrhof"**.

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Weitere Informationen und Berichte finden Sie auch auf meiner Internetseite unter www.bernd-kieser.de.

Freitag, 10. März, 19.30 Uhr, Hotel "Brühler Hof"

Film/Diavortrag "Faszination Kanada" - Paddeln und Trekking auf den Spuren der Goldsucher und Trapper

Bernd Kieser und Heinz Spies begaben sich im Sommer des letzten Jahres im Kanu mit Rucksack und Zelt nach Nordwestkanada, Yukon.

Der erste Teil der Reise erfolgte mit dem Kanu 340 Kilometer entlang des Laufs des Beaver River über den Stewart River bis nach Mayo. Anschließend führte die Trekkingtour von Skagway, Alaska, über den berühmten Chilkoot-Pass nach Bennett, Kanada. Kieser und Spies stehen im Anschluss des Vortrages gerne für weitere Informationen zur Verfügung.

Der Eintritt ist frei.

Öffentliche Einrichtungen



Kernzeit-/Hort-Betreuung Schillerschule Brühl

Anmeldung

Anmeldungen für die Vormittags- und Nachmittagsbetreuung werden vom 10. Januar bis 28. Februar 2006 für das **Schuljahr 2006/2007** in der Einrichtung entgegengenommen.

Anmeldung:

Montag bis Freitag in der Zeit von 10.00 bis 13.00 Uhr oder nach Vereinbarung - **Telefon 702823 - Frau Fonje**





**Gemeindebücherei
BRÜHL**

Veranstaltungen im März

Das Metropolregion-Projekt „1 Buch im Dreieck“ geht in die heiße Phase: Vom 4. bis 26. März steht die Erzählung „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius im Zentrum von mehr als 500 Einzelveranstaltungen. Elf lokale Programmhefte – für jede Veranstaltungsregion im Rhein-Neckar-Raum eines – informieren über Lesungen, Theateraufführungen, Ausstellungen, Diskussionen, Filmvorführungen, literarische Spaziergänge und vieles andere.

Weitere Informationen unter www.1buchimdreieck.de

In Brühl finden folgende 2 Veranstaltungen statt:



„Steinige Lebenswege, unterirdische Flüsse und Kiesel, in denen Lieder nisten“

Ein Spaziergang durch Europa oder die Macht der kleinen Schritte.

Lesung und Gespräch mit **Harald Grill**

**Mittwoch, 15. März, um 10.45 Uhr
Schillerschule Pavillon**

Harald Grill war auf den Spuren von Seume und Delius und schildert davon Schülern und anderen Interessierten. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung in der Gemeindebücherei, Tel. 0 62 02 / 70 29 83, ist jedoch erforderlich!

Öffnungszeiten Gemeindebücherei Brühl:
Mo., Mi., Fr. 10.00-12.00 u. 14.00-18.00 Uhr
Di. u. Do. geschlossen

Besuchen Sie uns im Internet unter:

www.bruehl-baden.de – oben rechts **Bücherei online**

„Lesung mit Wasser“

Evelin Montag liest Passagen aus dem Buch „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“ von Friedrich Christian Delius.

**Sonntag, 19. März, 15.00 - 17.00 Uhr
Hallenbad Brühl**

Eine etwas andere Lesung mit Schwimmpausen. Einlass ist von 14.45 bis 15.00 Uhr. Bitte Badesachen mitbringen! Schwimmen ist während der Pausen, aber nicht während der Lesung möglich. Für den kleinen Appetit danach sorgt das Bäderteam mit italienischen Snacks und Getränken im Foyer des Hallenbades zum Selbstkostenpreis. Dort wird die Veranstaltung mit einer Ausstellung zu diesem Thema von **Schülern der 9. Klassen der Schillerschule** abgerundet.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung beim Hallenbad, Tel. 06202 / 7 22 03, oder bei der Bücherei ist erforderlich.

Schillerschule Brühl - GHWRS

Einladung

Im Rahmen der Kooperation Schule - Kindergarten findet am Dienstag, **28.03.2006, um 19.30 Uhr**, eine Informationsveranstaltung für die Eltern unserer Schulanfängerinnen und Schulanfänger statt.

Thema: **Mein Kind kommt in die Schule**
Ort: Musiksaal im Pavillon der Schillerschule
Referenten: Frau Dr. Müller-Chraibi
des Abends: (unsere zuständige Schulärztin)
Frau Früh-Fischer (Kooperationslehrerin zwischen Kindergärten und Schule)

Wir würden uns freuen, wenn viele Mütter, Väter und Erzieherinnen diese Veranstaltung besuchen könnten, auch um Fragen zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen
gez. H. Krannich, Rektorin

Hebel-Gymnasium Schwetzingen

Das Hebel-Gymnasium bietet für die Eltern und Schüler der 4. Grundschulklassen am Freitag, 10. März 2006, ab 16.00 Uhr, einen Informationsnachmittag an.

Seit dem Schuljahr 2004/2005 ist in Baden-Württemberg das achtjährige Gymnasium (G8) generell eingeführt. Wir möchten Sie an diesem Tag über G8 informieren.

Nach der allgemeinen Einführung werden sich auch einzelne Fachschaften darstellen. Folgende Vorführungen sind geplant: Auftritt der Big Band und der Tanz-AG, Lateintraining am PC, Videovorführung und Singspiele durch die Fachschaft Englisch, Vorspiel des Neigungsfachs Musik, Zaubern mit Mathematik, Experimente in den Naturwissenschaften, französisches Theater, sportliche Aktivitäten (auch zum Mitmachen), Schülermentorenaktivitäten.

Darüber hinaus wird Ihnen Gelegenheit gegeben, bei einem Rundgang das Gymnasium kennen zu lernen und sich auch individuell beraten zu lassen.

Die Anmeldungen für die 5. Klassen werden im Sekretariat des Hebel-Gymnasiums zu folgenden Zeiten vorgenommen: Donnerstag, 23. März, und Freitag, 24. März 2006, jeweils in der Zeit von 8.00 bis 12.30 Uhr und von 14.00 bis 16.00 Uhr

Die Grundschulempfehlung ist im Original mitzubringen. Eine persönliche Vorstellung der Kinder ist nicht erforderlich.

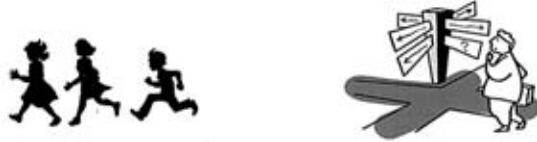
Hallenbad Brühl
Ormessonstraße 3, Tel. 06202/72203



Verehrte Badegäste,

bitte beachten Sie, dass das Hallenbad am Fastnachtsdienstag, den 28.02. nur vormittags von 7.30 bis 12.30 Uhr geöffnet ist.

MARION-DÖNHOF-REALSCHULE BRÜHL/KETSCH



**Einladung zum Tag der offenen Tür
für Schüler der 4. Klassen und ihre Eltern**

**Sie wollen unsere Schule näher kennen lernen?
Dann kommen sie am**

Mittwoch, 08. März 2006 um 16.30 Uhr in unsere Aula

Programm:

16.30 - 17.00 Uhr Vorstellung der Ziele, Erziehungsgrundsätze und Besonderheiten durch die Schulleiterin in der Aula

17.00 - 18.00 Uhr Führungen in Kleingruppen durch alle Fachräume und das Haus, dabei Beobachtung von Schüler-Arbeitsgruppen

18.00 - 18.30 Uhr Die Schulleitung beantwortet Ihre Fragen (in der Aula)

Wir freuen uns auf Sie und Ihre Kinder

Anmeldezeiten: 23. und 24.3.2006 jeweils von 9.00 - 13.00 u. 14.00 - 16.00 Uhr

Wir bitten um Ihr Verständnis und wünschen noch ein paar närrische Tage.

Es grüßt mit AHOI
das Bäderteam



**Vorankündigung
Lesung mit Wasser**

Am Sonntag, den 19.03. findet im Hallenbad von 15.00 bis 17.00 Uhr eine Buchlesung mit Schwimmpausen statt. Evelin Montag liest Passagen aus "Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus". Weitere Infos in der Bücherei, Tel. 702983, oder im Hallenbad, Tel. 72203. Der Eintritt ist kostenlos, um telefonische Anmeldung wird gebeten.

Das Bäderteam
in Zusammenarbeit mit der Bücherei

Umweltministerin Gönner in Brühl-Rohrhof

Während ihres Mannheim-Besuches am letzten Freitag machte die baden-württembergische Umweltministerin Tanja Gönner (CDU) eine Stippvisite in Brühl-Rohrhof, um sich vor Ort über die Situation des Hochwasserschutzdammes im Bereich "Rohrhofer Rheinfeld" zu informieren. Die Ministerin kam in Begleitung des Mannheimer Landtagsabgeordneten Klaus-Dieter Reichardt in das Rhein-Neckar-Dreieck und wurde in Rohrhof von Bürgermeister Dr. Ralf Göck begrüßt. Ministerin Gönner kennt nach eigenen Angaben die Region ganz gut, da sie an der Fachhochschule für Rechtspflege in Schwetzingen studiert habe. Göck dankte auch MdL Reichardt, dass er die Hochwasserthematik in das Besuchsprogramm aufgenommen habe, nachdem er schon vor einigen Wochen Neuigkeiten zum Thema Hochwasserschutz aus dem Umweltministerium nach Brühl gebracht hatte. An Ministerin Gönner gewandt, äußerte der Bürgermeister den Wunsch, die "Restsanierung" im Bereich des Rheinfeldes baldmöglichst anzufangen. Die Meldung,



Bürgermeister Dr. Göck zeigt Umweltministerin Tanja Gönner die Damm-Situation im "Rohrhofer Rheinfeld"

dass die Sanierung und der Ausbau des Damnteils im Rohrhofer Rheinfeld erst im Ausbauprogramm für die Jahre 2008-2010 enthalten ist, sei für die Brühler insofern ein wenig enttäuschend, da man schon seit der Dammeinweihung 2003 die Vollendung fordere. Ministerin Gönner sagte, ihr sei allerdings bekannt, dass das Planfeststellungsverfahren noch nicht abgeschlossen sei und das Ende des Verfahrens auch nicht absehbar sei, weil es noch Probleme mit dem Naturschutz gebe. Da Umweltberater Dr. Andreas Askani hier von Lösungen berichten konnte, versprach die Ministerin, bei Vorliegen des Planfeststellungsbeschlusses die Umsetzung "flexibel, also möglicherweise auch schon vor 2008, anzugehen, aber nageln Sie mich jetzt nicht fest."

Der "alte MP" war zu Gast in Brühl



Zum Schluss überreichte Dr. Göck eine Brühler Schreibmappe an den "Studenten" Erwin Teufel; mit dabei auf dem Foto: links Finanzminister Gerhard Stratthaus und dahinter die Gemeinderäte Heinz Spies, Bernd Kieser, Angela Renkert, Hans Hufnagel, Claudia Stauffer, Klaus Triebkorn und Heidi Sennwitz.

Für den ehemaligen Ministerpräsidenten Baden-Württembergs, Erwin Teufel, sind Besuche im Rathaus "immer wieder besondere Momente". Und so freute ihn die Einladung durch Bürgermeister Dr. Ralf Göck außerordentlich, vor seinem Auftritt in der Festhalle am letzten Freitagabend anlässlich der

Feier "60 Jahre CDU Brühl-Rohrhof" gemeinsam mit Finanzminister Gerhard Stratthaus das Rathaus zu besuchen und sich in das "Goldene Buch" der Hufeisengemeinde einzutragen. Für Teufel stellt die kleinste politische Einheit die Urquelle aller politischen Legitimation dar, "ja, die Kommunen sind die entscheidende Instanz für die Zufriedenheit der Bürger", erklärte der Ministerpräsident a.D. Auch Teufels politische Laufbahn hatte 1964 als Bürgermeister von Spaichingen begonnen, und diese Zeit war für ihn die "beste Schule für die Politik". Besonderen Respekt äußerte Teufel auch gegenüber dem Engagement der Gemeinderäte, die sich für das Wohl aller einsetzen und bereit sind, sowohl Zeit als auch Kraft zu opfern. Die Fraktionssprecher bzw. Bürgermeisterstellvertreter hatten ebenfalls an der Feierstunde teilgenommen.

Göck erläuterte dem ehemaligen Landesvater skizzenhaft die Entwicklung Brühls der letzten Jahre. Besonders die zahlreichen Sanierungen, Infrastruktur- und Hochwasserschutzmaßnahmen hob der Bürgermeister hervor und bestätigte damit die Einschätzung Teufels, dass die Ebene der Gemeinderäte entscheidend für die politische Atmosphäre eines Landes ist.

Stefan Kern

Kommunale Altenbegegnungsstätte Brühl/Rohrhof



Ahoi, liebe Seniorinnen und Senioren,

schon traditionell findet unsere Faschingsveranstaltung am

Rosenmontag, 27.02., 14.00 Uhr,

im Evangelischen Gemeindezentrum Brühl, Hockenheimer Str. 3, statt.

Wir laden Sie recht herzlich zu einem stimmungsvollen Unterhaltungsprogramm mit Büttenspielen, Musik usw. ein und hoffen, dass Sie neben guter Laune auch ein gehöriges Stück Humor mitbringen.

Schon heute freuen wir uns auf einen närrischen Nachmittag in geselliger Gemeinschaft.

Ahoi, bis Rosenmontag,
Ihre Ingrid Bruns
und Irene Kunzmann

Str. 29, begonnen. Der neue Roman "Ladylike" der deutschen Lady of Crime spielt diesmal in Schwetzingen. Zwei aktive Frauen in Sneakers, in den besten Jahren - Anfang 70 - brechen auf und erleben Überraschendes ...

Junge vhs lernt das Lernen

Unter diesem Motto könnten die Veranstaltungen für Schüler/innen ab der 5. Klasse stehen, die Anfang März bei der VHS beginnen. Das erste Seminar mit dem Titel "Lernen lernen" beginnt am Montag, 6. März, findet zweimal wöchentlich von 15.30 bis 17.00 Uhr statt und beinhaltet ein Lernmethodentraining, dessen Mittelpunkt handlungsorientiertes und schülerzentriertes Lernen ist. Anmeldung hierfür ist bis zum 1. März möglich.

Am Dienstag, 7. März, findet ein Nachmittag statt mit dem Motto "Vokabeln mit viel Spaß und Erfolg". Von 15.00 bis 17.15 Uhr lernen die Schüler/innen rund 20 verschiedene spielerische Arten des Vokabellernens kennen. Anmeldung für dieses Tagesseminar ist möglich bis zum 2. März.

Ebenfalls ab Dienstag, 7. März, beginnt ein Kurs "Lernen leicht gemacht mit Brain-Gym" für ein Elternteil und ein Kind. An 5 Nachmittagen von 16.00 bis 17.30 Uhr wird das Gehirn über gezielte Körperübungen und Energietechniken aktiviert, die leicht und sehr wirkungsvoll sind. Dadurch werden Lernblockaden und Prüfungssängste gelöst, die Konzentration und Aufmerksamkeit verbessert. Anmeldungen sind möglich bis zum 1. März.

Schließlich gibt es noch ein Samstagssemester am 1. April von 9.00 bis 17.00 Uhr, in dem es um die Vermittlung von Lerntechniken geht. Schüler/innen von 11 bis 15 Jahren lernen einfache und lustige Gedächtnistechniken, die das Lernen und Merken leichter machen. Anmeldung bis 27. März.

Volkshochschule Bezirk Schwetzingen e.V.

Lesung mit Ingrid Noll - Vorverkauf

Der Vorverkauf für die Lesung mit Ingrid Noll am 9. März, 20.00 Uhr, im Kulturzentrum hat bei der VHS, Mannheimer

Nähere Informationen entnehmen Sie bitte unserem Programmheft oder informieren Sie sich direkt bei der VHS unter 06202/20950.

Evangelischer Kindergarten Brühl-Rohrhof



Um zu erfahren, wie im Kindergarten und auch anderswo der Abfall zu trennen ist und wohin die Abfälle gehen, hatten die Erzieherinnen Elke Tack und Jenni Dupal den kostenlosen Service der AVR Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH in Anspruch genommen, einen Vormittag rund um das Thema Abfall zu gestalten.

Auf die AVR-Mitarbeiterin Angelika Kerner wartete bereits ein Teil der zukünftigen Schulanfänger aus der "Regenbogen-gruppe", um zu üben, wie im Kindergarten und zu Hause Abfall richtig sortiert wird.

Mitten in den Stuhlkreis stellte die AVR-Mitarbeiterin eine prall gefüllte Kiste mit Müll sowie vier kleine Mülltonnen in Grau, Braun, Grün und Blau.

Darin lagen von der Glühbirne über Getränkeverpackungen bis hin zur Kartoffel jede Menge Abfälle. Aus diesen Abfällen konnte jedes Kind einen Gegenstand wählen und einem der Mülltönnchen zuordnen.

Am einfachsten zu sortieren sind Verpackungen mit dem Grünen Punkt. Sie kommen zusammen mit anderen Wertstoffen aus Papier, Kunststoff oder Metall in die Grüne Tonne und werden anschließend in der Wertstoffsortieranlage Sinsheim sortiert und zu Recyclingfirmen gebracht. Dort können daraus wieder neue Produkte hergestellt werden. Aufgefallen ist den Kleinen, dass der Grüne Punkt auf den Verpackungen nicht immer grün ist, sondern je nach Verpackung auch rot, blau oder schwarz aufgedruckt ist.

Viel Gelächter löste eine Babywindel aus. Zusammen mit einer Zahnbürste und einem Staubsaugerbeutel lag sie neben der grauen Restmülltonne. Dass daraus nichts Neues mehr hergestellt werden kann und diese und andere nicht verwertbare Abfälle zum Restmüll zählen, war offensichtlich. Der gesamte Restmüll wird in der Müllverbrennungsanlage Mannheim verbrannt.

Wie Kompostierung funktioniert, erklärte Angelika Kerner den Schulanfängern. Gemüse- und Obstschalen, Kaffeefilter, Teebeutel, Blumenreste, Nusschalen und andere organische Reste kommen auf einen Komposthaufen und werden dort von Kompostwürmern und anderen kleinen Tieren gefressen und zu Kompost umgewandelt, der den Pflanzen als Nahrung beim Wachsen hilft.

Der Kindergarten hat außer den grauen, braunen und grünen Tonnen auch noch einen blauen Abfallbehälter. In dieser Glasbox können Glasflaschen und Konservengläser erfasst werden.

Wichtig ist, dass der Deckel abgeschraubt wird und in die Grüne Tonne plus kommt. In Glasfabriken wird das Glas zunächst eingeschmolzen und anschließend neue Flaschen und

Konservengläser gegossen. Bei diesem Prozess stören die Metallverschlüsse.

So erfuhren die Kinder im Laufe der Sortierung, dass die meisten Abfälle als Rohstoff für neue Produkte verwendet werden können.

Zum Abschluss bedankte sich Angelika Kerner bei allen Kindern mit einem Spitzer in Form eines Mülltönnchens für die freundliche Aufnahme im Evangelischen Kindergarten Brühl-Rohrhof.



Städtepartnerschaft Brühl - Ormesson



Gegenseitige Besuche von Jugendlichen aus Brühl und Ormesson zwischen dem 8. und 22. April 2006

Nach den gelungenen Begegnungen in den vergangenen Jahren soll in diesem Jahr wieder ein Frühjahrsaustausch von Schülern und Jugendlichen aus Brühl und der französischen Partnergemeinde Ormesson sur Marne durchgeführt werden. Jugendliche aus beiden Gemeinden besuchen einander auf privater Ebene. Die Gemeindeverwaltung vermittelt und organisiert den Austausch.

Die Jugendlichen aus Ormesson werden am 8. April 2006 nach Brühl kommen und hier sieben Tage in einer Familie verbringen. Die Jugendlichen aus Brühl und Ormesson fahren dann gemeinsam am 15. April nach Ormesson. Hierbei werden sie bei entsprechender Beteiligung von den deutschen Eltern bis nach Verdun begleitet. Die französischen Eltern fahren ihnen entgegen.

Gemeinsam werden französische und deutsche Jugendliche und deren Eltern einige Stunden in Verdun verbringen. Hierbei ist eine Besichtigung von Fort Douaumont geplant und hierbei können sich auch die deutschen und französischen Eltern gegenseitig kennen lernen.

Wer an einem gegenseitigen Besuch interessiert ist, wird gebeten, sich mit Melanie Rühl im Rathaus Brühl, Zimmer 213, Telefon 2003-32, oder mit Lothar Ertl, Telefon 2003-21, in Verbindung zu setzen.

Bitte vormerken!

Das nächste Freundschaftstreffen zwischen Brühl und Ormesson findet vom 16. bis 18. Juni 2006 in Brühl statt.

Mitteilungen anderer Behörden



Der Rhein-Neckar-Kreis informiert ...

Was macht der Kreis mit 460 Millionen?

Faltblatt zum Haushalt 2006 erhältlich

Einen Überblick über die Ausgaben des Kreises und die Gliederung des Haushaltes bietet das neue Faltblatt des Rhein-Neckar-Kreises "Der Haushalt 2006". Er ist kostenlos erhältlich beim Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis -Öffentlichkeitsarbeit-, Tel. 06221/522-1222 oder -1773, Fax 06221/522-1484, E-Mail: oeffentlichkeitsarbeit@rhein-neckar-kreis.de.

Wer noch schneller auf die Zahlen zugreifen will, sollte einen Blick auf die Homepage des Rhein-Neckar-Kreises unter www.rhein-neckar-kreis.de werfen. Dort findet sich in der Rubrik "Infomaterial" das neue Faltblatt zum Downloaden.



Bereitschaftsdienste



NOTRUF

Polizei	110
Polizeiposten Brühl, Hauptstr. 1	71282
Polizeirevier Mannheim-Neckarau, Rheingoldplatz 4 (durchgehend)	0621/83397-0
Feuerwehr	112
DRK-Rettungsleitstelle	19222
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9	19292
Kreiskrankenhaus Schwetzingen Bodelschwingstraße	84-30
Giftnotrufzentrale Freiburg	0761/19240
Frauenhaus Heidelberg	06221/833088
Frauenhaus Mannheim	0621/744242
Telefonseelsorge	0800/1110111
Ärztlicher Akut-Dienst für Privatpatienten, 24 h	01805/304 505

STÖRUNGSDIENSTE:

Strom	
EnBW Regional AG	
Regionalzentrum Nordbaden - Zentrale Ettlingen	07243/180-0
- Störungsmeldestelle (Strom)	06222/56224
- Beratungsservice	
- Bezirkszentrum Schwetzingen	06202/2774-0
- Servicetelefon	0800/9999966
Gas, Wasser, Fernwärme	
MVV Energie AG Mannheim	0621/290-0
- Service-Hotline	0800/6882255
- Notfall-Hotline	0800/2901000

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Schwetzingen:

**Notfallzentrale Schwetzingen und Umgebung,
Schwetzingen, Markgrafenstraße 2-9, Telefon-Nr. 19292**
Die ärztliche Notfallzentrale ist dienstbereit:
an Wochenenden von Freitag 19.00 Uhr bis Montag 7.00 Uhr, an
jedem Mittwoch von 13.00 Uhr bis Donnerstag 7.00 Uhr, an Feiertagen
vom jeweiligen Vorabend 20.00 Uhr bis zum nachfolgenden
Werktag 7.00 Uhr.

Zahnärztlicher Wochenenddienst:

Samstag, den 25.02. und Sonntag, den 26.02.2006,
von 10.00 bis 12.00 Uhr
**ZA. Karl Münzer, Schwetzingen, Anselm-Feuerbach-Str. 11,
Telefon 06202/12941**
Darüber hinaus ist der Dienst habende Zahnarzt nur in dringenden
Fällen telefonisch erreichbar.
Der zahnärztliche Notdienstplan ist auch im Internet unter
www.zahn-forum.de/karlsruhe.html jederzeit abrufbar.

Apotheken-Notdienst:

Samstag, 25.02.2006
Oststadt-Apotheke im Stadtmarkt, Schwetzingen,
Scheffelstr. 63-65,
Telefon 06202/8593880

Sonntag, 26.02.2006
Dreikönig-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 1,
Telefon 06202/4700

Montag, 27.02.2006
Stadt-Apotheke, Hockenheim, Heidelberger Str. 11,
Telefon 06205/4277

Dienstag, 28.02.2006
Mayerhof-Apotheke, Schwetzingen, Mannheimer Str. 43,
Telefon 06202/21808

Mittwoch, 01.03.2006
Wasserturm-Apotheke, Hockenheim, Karlsruher Str. 25.
Telefon 06205/4542

Donnerstag, 02.03.2006
Markt-Apotheke, Ketsch, Bahnhofanlage 7,
Telefon 06202/61920

Freitag, 03.03.2006
Rathaus-Apotheke, Neulußheim, St. Leoner Str. 7,
Telefon 06205/34200
Waldpfad-Apotheke, Plankstadt, Waldpfad 74,
Telefon 06202/3409

Der Apothekennotdienst wechselt täglich um 8.30 Uhr.

Tierärztlicher Notdienst:

In dringenden Notfällen rufen Sie bitte Ihren Haustierarzt an.

Wirtschaftsministerium schreibt Wettbewerb um den Innovationspreis - Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2006 - aus Für beispielhafte Produkte, Verfahren und technologische Dienstleistungen winken Preise

Kleine und mittlere Unternehmen aus Industrie, Handwerk und technologischer Dienstleistung, die ihren Sitz in Baden-Württemberg haben, können sich ab sofort um den Innovationspreis des Landes Baden-Württemberg - Dr.-Rudolf-Eberle-Preis 2006 - bewerben. **Einsendeschluss ist der 31. Mai 2006.** Gefragt sind hervorragende innovative und beispielhafte Leistungen bei der Entwicklung neuer Produkte, Verfahren und technologischen Dienstleistungen oder der Anwendung moderner Technologien in Produkten, Produktion oder Dienstleistung. Insgesamt werden Preise in Höhe von 30.000,- € vergeben.

"Für die Ausschreibung 2006 wünsche ich mir mindestens ebenso viele Bewerbungen wie in den vergangenen Jahren. Ich bin zuversichtlich, dass die Preisträger im Herbst 2006 wieder die Innovationskraft baden-württembergischer Unternehmen unter Beweis stellen werden", so Wirtschaftsminister Ernst Pfister.

Im Auftrag des Wirtschaftsministeriums organisiert das Regierungspräsidium Stuttgart den nach dem früheren Wirtschaftsminister Dr. Rudolf Eberle benannten Wettbewerb. Beteiligten können sich Unternehmen mit maximal 500 Beschäftigten und einem Jahresumsatz von nicht mehr als 100 Millionen Euro. Das Preis Komitee bewertet die Bewerbungen nach ihrem technischen Fortschritt, der besonderen unternehmerischen Leistung und dem wirtschaftlichen Erfolg. Es bestimmt die Preisträger und entscheidet über die Aufteilung der Preise. Sie werden im Herbst 2006 vom Wirtschaftsminister verliehen.

Weitere Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es bei den Industrie- und Handelskammern, den Handwerkskammern, dem Landesverband der Baden-Württembergischen Industrie e.V. und dem Regierungspräsidium Stuttgart sowie im Internet auf der Seite www.wm.baden-wuerttemberg.de/sixcms.detail.php/94008.

Abfallverwertungsgesellschaft des Rhein-Neckar-Kreises mbH



Abfuhr- und Sammeltermine März 2006

Rest- und Biomüll	08. / 22.
Grüne Tonne	01. / 15. / 29.
Sperrmüll/Altholz	01. / 15. / 29. (auf Abruf)
Elektro/Schrott	08. / 22. (auf Abruf)
Glasbox	23.
Grünschnitt	13. (auf Abruf)

Kirchliche Nachrichten



Katholische Kirchennachrichten

Hl. Schutzengel Brühl St. Michael Brühl-Rohrhof

Tel. 7631 Pfarramt und
Hausmeisterin Pfarrzentrum/Maria Trayer



Samstag, 25.02. - Vorabend vom 8. Sonntag im Jahreskreis
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe
Liedbuch "Unterwegs"

Sonntag, 26.02. - 8. Sonntag im Jahreskreis
Hosea 2, 16-22 - 2. Korinther 3, 1-6 - Markus 2, 18-22

Hl. Schutzengel 10.00 Uhr hl. Messe
Liedbuch "Unterwegs".

Mittwoch, 01.03. - Aschermittwoch - Fast- und Abstinenztag - Austeilung der Asche

Pro Seniore 10.00 Uhr Wortgottesdienst
B+O-Sen.Heim 10.45 Uhr Wortgottesdienst
Hl. Schutzengel hl. Messe für Ältere
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Rosenkranz

Donnerstag, 02.03. - Gebetstag für geistliche Berufe
St. Michael 18.00 Uhr Rosenkranz
18.30 Uhr hl. Messe

Freitag, 03.03. - Weltgebetstag der Frauen
St. Michael 19.00 Uhr ökumenischer Wortgottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen

Samstag, 04.03. - Vorabend zum 1. Fastensonntag
Hl. Schutzengel 17.00 Uhr Beichte
St. Michael 17.30 Uhr Rosenkranz
18.00 Uhr hl. Messe

Sonntag, 05.03. - 1. Fastensonntag
Genesis 9, 8-15 - 1. Petrus 3, 18-22 - Markus 1, 12-15
Hl. Schutzengel 9.00 Uhr hl. Messe
Ketsch 10.30 Uhr hl. Messe

Bitte beachten Sie:

Wenn Sie hl. Messen für Verstorbene bestellen wollen, beachten Sie bitte den Redaktionsschluss. Später eingehende Bestellungen können nicht mehr berücksichtigt werden.

Hl. Messe in polnischer Sprache

In der Kath. Kirche St. Michael Brühl-Rohrhof, Kaiserstraße, findet am Sonntag, 19.03., um 16.00 Uhr, erstmals eine hl. Messe in polnischer Sprache mit Pfr. Praelat Kazimierz Latawiec aus Mannheim statt. Damit soll den polnischen Katholiken der umliegenden Gemeinden die Möglichkeit zur Mitfeier des Gottesdienstes in der Muttersprache gegeben werden.

Pfr. Latawiec und Pfr. Sauer freuen sich, wenn Sie dieses Angebot annehmen und viele dieser Einladung folgen.

Geplant ist, jeweils am 3. Sonntag im Monat eine hl. Messe in polnischer Sprache in St. Michael Brühl-Rohrhof zu feiern.

Offener Treff am Sonntagnachmittag

Der nächste "Sonntags-Treff" für alle, die den Sonntagnachmittag in zwangloser geselliger Runde verbringen wollen, findet statt

**am Sonntag, den 5. März 2006,
von 14.30 bis 17.00 Uhr
im Katholischen Pfarrzentrum Brühl, Hauptstraße,
Untergeschoss**

Nähere Informationen bei Wilfriede Leist, Tel. 71593

Ökumenische Nachrichten

Gemeinsame Sitzung der Pfarr- und Kirchengemeinderäte Brühl am 15.02.2006

An eine inzwischen gute Tradition anknüpfend, eröffnete Wolfgang Stein in Vertretung der PGR-Vorsitzenden Annie Huber die gemeinsame Sitzung im Geist der Ökumene. Nach der in beiden Gemeinden bekannten Praxis des Bibelteilens rief Pfarrer Sauer dazu auf, den Bibeltext Johannes 1, 35-45 und damit den Begriff "berufen sein" zu verinnerlichen. Das anschließende gegenseitige Kennenlernen der z.T. neugewählten Räte wurde von Lehrvikarin Sandra Kamutzki auf originelle Weise erleichtert, indem sie die Teilnehmer buchstäblich aufeinander zugehen ließ. Nun konnte das Schwerpunktthema der gemeinsamen Sitzung - Ökumene 2005/ 2006 in Brühl - angegangen werden. Der Text der ökumenischen Rahmenbedingungen lag inzwischen vor. Alle ökumenischen Aktivitäten ab dem 1. Januar 2005 wurden von Herrn Pfarrer Sauer rekapituliert, außerdem wurde über die derzeitigen regelmäßigen ökumenischen Angebote informiert. Diese sollen sich auch in Kürze auf einer gemeinsamen Homepage (www.kirche-bruehl-baden.de) mit Links für beide Gemeinden finden lassen. Pfarrer Sauer rief die Räte allerdings auch

zur zahlenmäßig aktiveren Unterstützung bei ökumenischen Veranstaltungen auf.

Zum Zweck einer Standortbestimmung der Brühler Ökumene wurden sodann in interkonfessionellen Gesprächsgruppen sämtliche Aktivitäten hinsichtlich der dabei gemachten Erfahrungen hinterfragt. Die hierbei gewonnenen Erkenntnisse wurden anschließend gemeinsam diskutiert und ausgewertet. So hat es die dankbare evangelische Gemeinde als wahrhaft gelebte Ökumene empfunden, dass ihr nach dem Desaster der Unbenutzbarkeit ihres eigenen Gemeindezentrums dasjenige der kath. Pfarrgemeinde zur Verfügung stand. Es wurde angeregt, dass die kirchlichen Nachrichten in der "Brühler Rundschau" nicht nur getrennt nach katholisch und evangelisch erscheinen, sondern durch eine Rubrik "ökumenisch" ergänzt werden sollten. Nachdem die Predigten der Geistlichen in der jeweils anderen Gemeinde eine sehr positive Resonanz fanden, wird auf ökumenische Gottesdienste künftig verstärkt aufmerksam gemacht. Wenn der ökumenische Gottesdienst zu Neujahr im ev. Gemeindezentrum stattfindet, sollte der Neujahrsempfang sich daran anschließen. Über die künftige Gestaltung der ökumenischen Bibeltage sowie die Beibehaltung ökumenischer Schülergottesdienste muss weiter nachgedacht werden, weil die Akzeptanz sehr gering ist. Gemeinsame Jugendgottesdienste sollen jedoch weiterhin stattfinden. Zurzeit wird der ökumenische Neubürgertag am 08.10.2006 vorbereitet. Es ist vorgesehen, nach einem ökumenischen Gottesdienst um 11.00 Uhr im ev. Gemeindezentrum ein Essen zum Selbstkostenpreis zuzüglich Kaffee und Kinderprogramm anzubieten. Die Einladungsschreiben mit Rückmeldung sollen Ende Juli verschickt und darin sämtliche Aktivitäten der Kirchengemeinden vorgestellt werden. Auch zur im Juni 2007 anstehenden 850-Jahrfeier der Gemeinde Brühl soll lt. Herrn Pfarrer Bothe ein ökumenischer Gottesdienst stattfinden. Während eine Beteiligung an Umzügen noch nicht feststeht, stellt die KJG in Aussicht, ihre Theaterraufführung 2007 diesem Jubiläum zu widmen. Der Terminkalender 2006/2007 bedarf noch der Ergänzung hinsichtlich des Konzerts des ev. Bläserkreises am 10.12.2006, des Konzerts des kath. Jugendchors am 26.11.2006 und weiterer Termine, die dann der neuen gemeinsamen Homepage entnommen werden können.

Zum Abschluss der gemeinsamen Sitzung wurde aus Anlass einer Pressemitteilung nochmals betont, dass Pfarr- und Kirchengemeinderäte sich in ihrer Funktion als Ratsmitglieder im öffentlich-politischen Raum absolut neutral verhalten, wobei private Meinungsäußerungen selbstverständlich unberührt bleiben.

jo

Evangelische Kirchengemeinde Brühl

Ev. Pfarramt Brühl, Kirchenstr. 1, Telefon 71232, Fax Nr. 780421
Ev. Pfarramt Rohrhof, Hockenheimer Str. 3, Telefon 72618, Fax Nr. 71690
Ev. Gemeindezentrum, Hockenheimer Str. 3, Telefon 9479619



Sonntag, 26.02. - Estomihi

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Kirche (Bothe)

- Die Kollekte ist für besondere gesamtkirchliche Aufgaben - Bildungsverantwortung und kulturelle Präsenz der evangelischen Kirche stärken - (Pflichtkollekte der EKD) bestimmt. -

- Während der Winterferien treffen sich unsere Kreise nur nach Vereinbarung -

Mittwoch, 01.03.

10.00 Uhr ökum. Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pro Seniore (Bothe)

10.45 Uhr ökum. Gottesdienst im Seniorenzentrum B&O Brühl (Kamutzki)

14.00 Uhr Altentreff im Gemeindezentrum

19.00 Uhr Passionsandacht in der Kirche (Kamutzki)

Freitag, 03.03.

19.00 Uhr ökum. Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Kath. Kirche St. Michael Rohrhof

Sonntag, 05.03. - Invocavit

10.00 Uhr Gottesdienst im Gemeindezentrum

(Pfr. Kunkel, Ketsch)

- Das Opfer ist für unsere eigene Gemeinde bestimmt -

Weltgebetstag

Der Weltgebetstag ist eine weltweite christliche und ökumenische Frauenbewegung, an der Frauen aus ca. 170 Ländern beteiligt sind. Jährlich feiern Frauen am 1. Freitag im März rund um die Welt den Weltgebetstag, der von christlichen Frauen eines bestimmten Landes für diesen weltweiten Gottesdienst erarbeitet wurde.

In diesem Jahr wurde die Liturgie von Frauen aus **Südafrika** erarbeitet mit dem Thema "**Zeichen der Zeit**".

Den diesjährigen ökumenischen Gottesdienst am

**Freitag, den 3. März, um 19.00 Uhr
in der Kath. Kirche St. Michael Rohrhof**

haben kath. und ev. Frauen erarbeitet. Dazu und zu dem anschließenden Beisammensein laden wir alle Frauen und natürlich auch Männer ganz herzlich ein.

Das Team der Frauenrunde



Nachbarschaftshilfe
Einrichtung der ev. und kath. Kirchengemeinden Brühl
Tel.: 78 02 21
Einsatzleitungsteam: Anselm/Bachert/Bamberg/Kieber-Weiblen



Parteien



CDU BRÜHL/ROHRHOF

Besuchen Sie uns im Internet: www.cdu-bruehl-rohrhof.de

CDU-Vorstandssitzung

Die nächste Vorstandssitzung des CDU-Gemeindeverbandes findet am Dienstag, 7. März, um 19.00 Uhr, statt.

Der Ministerpräsident kommt!

Günther H. Oettinger am Mittwoch, 8. März, in Reilingen

Am Mittwoch, den 8. März, um 20.00 Uhr kommt Ministerpräsident Günther H. Oettinger nach Reilingen in die Fritz-Mannherz-Hallen, Wilhelmstraße 42.

Die CDU Rhein-Neckar und der Landtagskandidat Finanzminister Gerhard Stratthaus, MdL, laden zu dieser Begegnung die Bürgerinnen und Bürger der Region herzlich ein.

Bürgersprechstunde der CDU-Fraktion

Am Donnerstag, 9. März, lädt die CDU-Fraktion des Brühler Gemeinderats um 17.00 Uhr alle Bürger zu einer Bürgersprechstunde ein. Es besteht die Möglichkeit, mit anwesenden CDU-Gemeinderäten über die Themen der nächsten Gemeinderatssitzung zu diskutieren oder andere Themen anzusprechen, die auf den Nägeln brennen. Nutzen Sie diesen direkten Kontakt in den Gemeinderat und kommen Sie zur Bürgersprechstunde.

Innenminister Rech kommt nach Ketsch

Am 14. März wird Innenminister Heribert Rech zu Gast bei der CDU Ketsch sein. Bitte notieren Sie sich diesen Termin bei Interesse bereits jetzt. Nähere Informationen werden in Kürze bekannt gegeben.

Sozialdemokratische Partei Deutschlands Ortsverein Brühl-Rohrhof

<http://www.ruediger-lorbeer.de/SPD/verein.html>



SPD-Spitzenkandidatin Ute Vogt kommt in die Rennstadt

Auf Einladung Rosa Grünsteins, MdL, stellt sich die sozialdemokratische Bewerberin um das Amt der Ministerpräsidentin, Ute Vogt, den Menschen im Wahlkreis am Dienstag, 7. März, 17.00 Uhr, in der Hockenheimer Stadthalle. Zuvor wird sie sich im Gespräch mit OB Dieter Gummer und Ringsprecher Hartmut Tesseraux vor Ort über die aktuellen Probleme des Hockenheimerings informieren.

Zuvor wird sie ihre Vorstellungen in einer praxisorientierten "Talkrunde" mit der Elternbeiratsvorsitzenden des Gauß-Gymnasiums, Marina Nottbohm, der Schwetzinger Stadträtin Doris Glöckler, für den Vorstand der Obdachlosen-Wärmestube

"Brücke", und dem Neuußheimer Bürgermeister Gerhard Greiner vertiefen. Die Moderation dieses Dialogs übernimmt Thomas Liebscher. Saalöffnung bzw. Einlass ist um 16.30 Uhr.

Roter Rosenmontag

Mit der Freddy-Wonder-Combo - Veranstaltung der SPD Heidelberg

Begrüßung: Claus Wichmann, Eintritt 12 Euro
20.00 Uhr, Zieglers, Billy Blues, Bergheimer Str. 1b

Politischer Aschermittwoch

Mit Kurt Beck, MdL, Ministerpräsident Rheinland-Pfalz, und Franz Müntefering, Bundesarbeitsminister und Vizekanzler. Es spielen Scheubers Best mit Christoph Kaiser (Bass), Regina Litvinova (Piano), Beate Maas (Vocals) und Christian Scheuber (Drums).

19.00 Uhr, Kulturzentrum "dasHaus", Bahnhofstraße 62, Ludwigshafen

Für den Ortsverein
Hans Zelt

Kulturelles



Kultur in Brühl Vorschau

Di., 25. April 2006, 20.00 Uhr Villa Meixner

Arnim Töpel

mit seinem neuen Programm
„Newa de Kapp“ - Mundart

Newa de Kapp - Arnim Töpels erstes Mundart-Programm

Arnim Töpel hat als gebürtiger Heidelberger eben auch eine Kurpfälzer Seele. Und eine Mission: Dialekt ist nicht zwangsläufig dumme Blödelei, Dialekt ist direkt, bereichernd. Und Kurpfälzisch eignet sich vorzüglich für eine Fülle neuer Töpel-Songs.

Eintritt: 13,- €, AK + 2,- € (Karten ab sofort)

Noch wenige Karten!



Ausverkauft

Freitag, 31. März 2006, 20.00 Uhr Festhalle

Bülent Ceylan

mit seinem neuen Live-Programm

„HALB GETÜRKT“

Wegen der großen Nachfrage findet eine Zusatzveranstaltung am 18. Mai 2006, 20.00 Uhr, Festhalle, statt - nur noch wenige Karten!

Eintritt: 10,- bis 18,- €, AK + 3,- € (Einzelplatznummerierung)



So., 7. Mai 2006, 19.00 Uhr Festhalle

trio3D - DÖRSAM-DÖRSAM-DÖRSAM

Adax Dörsam, Zupfinstrumente; Matthias Dörsam, Klarinetten, Saxophone, Flöten; Franz-Jürgen Dörsam, Fagott

Im trio3D der Brüder Adax, Matthias und Franz-Jürgen Dörsam finden 3 Virtuosen zusammen, die mit einem Crossover aus eigenen Kompositionen und bekannten Popmelodien vor klassischem Hintergrund zu überzeugen wissen.

Das ganz spezielle Klangkostüm wird durch das Können der drei Musiker getragen, die sich als Meister an ihren Instrumenten offenbaren. Das grandiose Saitenspiel Adax Dörsams trägt auf ganz wunderbare Weise die Bläserkunst seiner kongenialen Partner.



Eintritt: 7,- bis 13,- €, AK + 2,- €

(Einzelplatznummerierung, Karten ab sofort)

Fr., 17. März 2006, 20.00 Uhr Festhalle

Theater Hemshofschachtel

mit ihrer aktuellen Komödie

„Nix wie Kuddelmuddel“

von Jürgen Hörner

Nur noch wenige Karten bei der Bücherinsel!



Karten gibt es bei der Bücherinsel · Tel. 0 62 02 / 7 77 13
und an der Rathauspforte · Tel. 0 62 02 / 2 00 30

Freitag, 10. März 2005, 20.00 Uhr, Festhalle

Lydie Auvray

mit ihrer Band „Les Auvrettes“
und ihrem aktuellen Programm

„Pure“

Lydie Auvray, der unbestrittene Star des modernen Akkordeons, geht zusammen mit ihrer Band, den „Auvrettes“, und dem **neuen Programm „Pure“** auf Tournee. In der ihr eigenen, unnachahmlichen Weise wird sie mit ihren Musikern wieder hin- und mitreißende Konzerte geben, frei von elektronischen Spielereien und jedem präventösen Schnickschnack. Echte, authentische Live-Musik, ganz „pure“ eben.

In der nunmehr fast 30-jährigen Karriere von Lydie Auvray sind bislang 16 Alben mit einem großen und vielfältigen Repertoire entstanden, das sich – Lydie-Auvray-Kenner wissen das – vor allem im Konzert am allerbesten erleben lässt.

Und obwohl ihre Musik aus den verschiedensten Quellen der musikalischen Weltkarte schöpft, bleibt es doch immer unverwechselbar „Lydie-Auvray-Musik“, das heißt: Musik gegen Winterdepressionen und Frühjahrsmüdigkeit, gegen Burn-Out-Syndrome und Midlife-Krisen.

Lebensfreude pur!

Nicht in Apotheken, aber per Eintrittskarte auch in Brühl erhältlich.

Eintritt: 13,- bis 20,- €, AK + 3,- € (Einzelplatznummerierung)

Kartenvorverkauf: Bücherinsel, Am Lindenplatz ☎ 7 77 13
Rathauspforte ☎ 20 03-0



Vereine



Jahrgang 1930/31

Der Jahrgang 1930/31 trifft sich am Donnerstag, den 9. März 2006, um 17.30 Uhr in der "Ratsstube" in Brühl.

Freiwillige Feuerwehr Brühl



Die aktive Wehr trifft sich am Dienstag, den 28. Februar 2006, um 12.30 Uhr am Gerätehaus oder um 12.45 Uhr am Rathaus zur Absicherung des Faschingsumzuges.

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Brühl



Einladung zur Jahreshauptversammlung

des Deutschen Roten Kreuzes, Ortsverein Brühl, am **Samstag, den 4. März 2006**, Beginn 20.00 Uhr.

Folgende Tagesordnung wurde festgelegt:

1. Begrüßung und Totenehrung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Bereitschaftsleiters
4. Bericht der Jugendleitung
5. Kassenbericht

6. Entlastung des Kassiers und der Vorstandschaft
7. Neuwahlen
8. Verschiedenes

Wünsche und Ergänzungen zur Tagesordnung können bis spätestens 25. Februar 2006 beim 1. Vorsitzenden schriftlich eingereicht werden. Es wird um zahlreiche Teilnahme in Dienstkleidung gebeten.

Werner Weidner, 1. Vorsitzender

Kurse beim Roten Kreuz Lehrgang "Sofortmaßnahmen am Unfallort"

Schwetzingen, Maximilianstraße
am Samstag, den 18.03.2006, von 9.00 bis ca. 16.00 Uhr
Der Lehrgang ist Voraussetzung zum Erwerb des Pkw-Führerscheins.

Anmeldungen nimmt das DRK-Ausbildungszentrum Mannheim unter Tel. 0621/3218138 in der Zeit von 8.00 bis 11.30 Uhr entgegen.

VdK-Ortsverband Brühl



Einladung zur VdK-Jahreshauptversammlung

am **Samstag, den 18. März 2006, um 14.30 Uhr** im "Sport-Pavillon", FV-Clubhaus Brühl, Am Schrankenbuckel.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Verlesung des Protokolls der Jahreshaupt
4. Berichte der Amtsverwalter
 - a) Geschäftsbericht der Vorsitzenden
 - b) Kassenbericht des Hauptkassiers
 - c) Prüfungsbericht der Revisoren
5. Aussprache

6. Entlastung des Gesamtvorstandes
7. Ehrungen für langjährige Mitglieder
8. Referat von Hans Holzinger
Kreisverbandsvorstandsmitglied
9. Verschiedenes und freie Aussprache

Liebe Mitglieder, über Ihr Erscheinen würden wir uns sehr freuen.

Mit freundlichem Gruß

Anni Körber, Vorsitzende

Jahresprogramm 2006

März

18.03. Jahreshauptversammlung mit Ehrungen, "Sport-Pavillon"

April

06.04. Monatstreff mit Frau Heidemarie Schreiber
Vortrag: "Lachen und Beweglichkeit"
"Sport-Pavillon"

Mai

13.05. Muttertagsfeier mit Programm, Kaffee und Kuchen, "Sport-Pavillon"

Juni

18.-24.06. Sommerurlaub, Beachhotel "Zulderduin", Westkapelle/Holland

Juli

20.07. Halbtagsfahrt nach Ober-Kainsbach/Odenwald

August

Ferien

September

16.-23.09. Herbsturlaub Alt Lengbach/Wienerwald, Österreich

Oktober

02.10. Besuch der Brühler Straßenkerwe
05.10. Halbtagsfahrt nach Annweiler/Pfalz

November

04.11. Mitglieder-Info-Versammlung, "Sport-Pavillon"

Dezember

09.12. vorweihnachtliche Feier mit Kaffee und Kuchen, Festhalle Brühl
16.12. Halbtagsfahrt nach Baden-Baden mit Besuch des Weihnachtsmarktes

Sprechstunden im Rathaus in Hockenheim mit Sozialrechtsreferentin Frau Tatzel-Malter aus Heidelberg jeden ersten Donnerstag im Monat, jeweils von 14.00 bis 16.30 Uhr.

Frauenselbsthilfe nach Krebs Gruppe Brühl-Schwetzingen



Programm für Monat März

Montag, 13.03., um 17.30 Uhr:

Abendtreff im Gasthaus "Frankeneck" in Schwetzingen und um 18.30 Uhr Vortrag "Informationen der Barmer Krankenkasse" von Frau Lessmann. Interessierte sind eingeladen.

Montag, 20.03., um 15.00 Uhr:

Basteln im Gruppenraum in Brühl

Jeden Mittwoch von 17.30 bis 18.30 Uhr Sport nach Krebs und jeden Freitag von 18.30 bis 19.30 Uhr Yoga im Kindergarten St. Lioba in Brühl am Freibad-Parkplatz.

Kontakt:

S. Hochmuth, Tel. 73723, und U. Wippert, Tel. 74816

Bund der Selbständigen Ortsverband Brühl und Rohrhof



Jahreshauptversammlung

Der Bund der Selbständigen lädt alle seine Mitglieder sowie interessierte Brühler und Rohrhofer Geschäftsleute zu seiner Jahreshauptversammlung ein. Sie findet am Dienstag, 7. März, um 20.00 Uhr im "Brühler Hof", Rohrhof, statt.

Die Tagesordnungspunkte sind:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Thomas Zoepke
2. Rückblick auf das abgelaufene Jahr
3. Bericht des 2. Vorsitzenden und Werbeleiters, Markus Neuber
4. Kassenbericht des Kassierers Peter Ickrath
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastungen
7. Veranstaltungen 2006
8. Neuwahlen
9. Wünsche und Anträge
10. Verschiedenes und Werbegemeinschaft 2006

BDS-Mitglied Peter Gredel zeigt uns anschließend einen Film über die Highlights des Vereinsjahres 2005. Außerdem stellt Josef Zahs, Herausgeber des Gutscheinmagazins "Marktplatz", sein Werbekonzept vor. Anträge und Wünsche zur Versammlung sind willkommen und sollten bis spätestens 1. März beim Vorsitzenden Thomas Zoepke eingegangen sein. Die Vorstandschaft freut sich auf Ihre Teilnahme!
pb

Obst- und Gartenbauverein Brühl



Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Freitag, 3. März 2006
um 18.00 Uhr
im Gasthaus "Sport-Pavillon", FV-Clubhaus,
Am Schrankenbuckel

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Totengedenken
2. Bericht der Schriftführerin
3. Bericht des Kassiers
4. Stellungnahme der Kassenprüfer und Entlastung des Kassiers
5. Bericht der 1. Vorsitzenden
6. Entlastung der Vorstandschaft
7. Programm und Termine für das Jahr 2006
8. Planung eines Vereinsgartens
9. Ehrungen
10. Verschiedenes

Im Anschluss an den offiziellen Teil ist ein Vortrag der Firma Neudorf über "Dünger, Pflanzenschutz und Unkrautbekämpfung" geplant.

J.A.

Siedler- und Eigenheim-Gemeinschaft Brühl und Rohrhof e.V.



Jahreshauptversammlung

Am **Samstag, den 11. März 2006, 15.00 Uhr**, findet die Jahreshauptversammlung im "Sport-Pavillon", Am Schrankenbuckel, statt. Auf der Tagesordnung stehen Jahresbericht, Ehrungen und die Ergänzungswahl zum 2. Vorsitzenden.

Anträge sollen schriftlich bis 25. Februar 2006 an die 1. Vorsitzende W. Arnold, Spraulache 45, 68782 Brühl, gerichtet werden.

Im Anschluss referiert Rechtsanwalt B. Kieser über Aktuelles zu Erbrecht und Patientenverfügung.

Neben den Mitgliedern sind auch interessierte Mitbürger eingeladen, denn als Mitglied des Deutschen Siedlerbundes gehört man einer großen Solidargemeinschaft mit über 360.000 Familien in allen Bundesländern an.
K.A.

Country Club Brühl Buffalo's



Info an die Buffalo's

Freitag, 24.02.2006, ab 19.00 Uhr:
Clubabend auf der Buffalo-Ranch

Sonntag, 26.02.2006:
Teilnahme Faschingsumzug Ketsch

Montag, 27.02.2006:
Teilnahme Faschingsumzug Altlußheim

Am Rosenmontag findet kein Tanztraining statt!

Dienstag, 28.02.2006:
Teilnahme am Faschingsumzug Brühl

Mittwoch, 01.03.2006, ab 19.00 Uhr:
Beerdigung der Fastnacht und Heringssessen auf der Buffalo-Ranch. Teilnehmer laut Teilnehmerliste.
Treffpunkt und Uhrzeit werden am Clubabend bekannt gegeben.

Katholische Frauengemeinschaft Rohrhof



Einladung zum Weltgebetstag der Frauen "Zeichen der Zeit"

Ein Gottesdienst für alle (auch Männer).
Die Liturgie erstellten christliche Frauen aus Südafrika. Am Freitag, 03.03., um 19.00 Uhr in der Kirche St. Michael in Rohrhof. Anschließend gemütliches Beisammensein im Kindergartenaal.
ms

KOLPING

Die Kolpingsfamilie lädt ein zum

Rosenmontagsball am 27.02.2006

Die schönsten und originellsten Kostüme (Masken) werden prämiert.
Saalöffnung 19.01, Beginn 19.51.
TK.

CV "Die Rohrhöfer Göggel" e.V. Brühl



Rosenmontagsball unter dem Motto "Volkstümliche Hitparade - aber mal ganz anders" Beginn 20.11 Uhr im Vereinshaus des SV Rohrhof

Kartenvorverkauf bis Rosenmontag bei Elektro Higel, am Göggelbrunnen Rohrhof, oder an der Abendkasse.
Auch in diesem Jahr haben die Rohrhöfer Göggel ihren Rosenmontagsball unter ein Motto gestellt. Diesmal nicht das Motto einer Fernsehsendung, sonder zurück zu den Wurzeln, dem Entstehen des Rosenmontagsballes. Mit einigen Überraschungen und Acts der Göggelaktiven und anderen Größen der Fastnacht, wird auch an diesem Abend ein kurzweiliges Programm präsentiert.
bm



Kollerkröten Brühl e.V.

Tolle Kindermaskenbälle bei den Kollerkröten

Die große Stunde für die kleinen Brühler Faschingsfreunde schlug an den beiden letzten Sonntagen bei den "Kollerkröten". Zwei kunterbunte heitere Nachmittage verbrachten zahlreiche Mädchen und Jungen bei den Kindermaskenbällen in der Festhalle. Sehr gut besucht wie in den Vorjahren war die von der Clownsgruppe des KV Brühl durchgeführte erste Veranstaltung. Darüber freuten sich auch Prinzessin Tanja I. von der Venus, die jeweils beim Einlaufen Süßes unter ihre "Untertanen" warf. Beim zweiten Kindermaskenball letztes Wochenende war es etwas ruhiger in der Halle, da mehrere gleiche Veranstaltungen im näheren Umkreis stattfanden.

Die Prinzessinnen in der Gästeschar, die Cowboys und andere verkleidete Kinder tanzten ausgelassen zu den Rhythmen von DJ Daniel Kühnle. Kurzweilig boten Spiele, zum Teil unter Einbeziehung der Eltern, beim Einrollen mit Toilettenpapier, beim Eierlaufen oder beim Würstchen-Wettessen ging es spaßig zu. Weitere Unterhaltung steuerten die Minigarde mit ihrem Pippi-Longstrumpf-Tanz, die gemischte Juniorengarde sowie Minitanzmariechen Renee Kohl und Seniorentanzmariechen Kristina König der "Kollerkröten" bei. Damit wurde vielleicht bei so manchem Kind der Wunsch geweckt, auch mal in der Garde mitzutanzten. Die närrischen Nachmittage beschloss man mit den Kostümpremierungen, bei denen es kleine Geschenke gab. Beim krönenden Abschluss wurden die Kinder wieder mit einem Regen aus Dutzenden von Luftballons überrascht

Ausverkaufte närrische Sitzung der Kollerkröten am kommenden Samstag

Am Fastnachtssamstag, dem 25.02.2006, ab 19.31 Uhr starten die Kollerkröten wieder ihre närrische Sitzung unter dem Motto "Im Weltall".

Um den Gästen, die jedes Jahr diese Veranstaltung besuchen, wieder ein buntes Programm bieten zu können, gelang es wieder, ein paar tolle Büttendredner wie z.B. Peter Schick ("Wie bleed") und Wolfgang Meister ("A Paar Schlappe"), Manfred Baumann und Rene Börschinger zu verpflichten. Als weitere Büttendredner treten das Ortsbekannte Duo Boxer und Michel auf, die schon seit langem in Brühl bekannt sind. Auch die "Kessen Motten", bekannt aus Funk und Fernsehen, werden dem Saal so richtig einheizen. Die eigenen Tanzgruppen wie die Kollernixen und die Clowns mit ihren tollen "Licht- und Kostüm-Show" haben sich etwas Neues einfallen lassen. Besonders haben sich aber die Garden und die Tanzmariechen angestrengt, um wieder einmal mit ihren Auftritten zu glänzen. Zum Ende der Veranstaltung wird eine Guggenmusik den Saal von den Stühlen reißen.

Närrisches Potpourri

Am vergangenen Mittwoch, den 22.02.2006 waren wir zu Gast im B & O Seniorenzentrum und hatten dort einen netten Nachmittag mit den Senioren, durch Tanzdarbietungen und Büttendrednern aus den eigenen Reihen. Am Donnerstag, dem 23.02.2006 besuchten wir morgens den Brühler Gemeindekindergarten in der Nibelungenstraße und anschließend den evangelischen Kindergarten in der Kirchenstraße. Danach waren wir noch zusammen mit den Rohrhöfer "Göggel" zu Besuch beim Brühler Bürgermeister im Burgkeller.

Termine, an denen wir teilnehmen:

Samstag, 25.02. 14.00 Uhr: Umzug in Hockenheim
Samstag, 25.02., 19.31 Uhr: närrische Sitzung in Brühl
Sonntag, 26.02. 14.00 Uhr: Umzug in Ketsch
Montag, 27.02., 14.00 Uhr: Umzug in Altlußheim
Dienstag, 28.02. 13.33 Uhr: Umzug in Brühl
Dienstag, 28.02., 15.00 Uhr: Umzug in Schwetzingen
Mittwoch, 01.03., 20.00 Uhr: Heringssessen in der Kammer

Gesangverein Konkordia 1859 Brühl e.V.

Närrisches Treiben beim Gesangverein "Konkordia"

Karnevalistische Hochkonjunktur herrschte beim Kappabend des Gesangvereins "Konkordia", der kürzlich im Gasthaus "Alter Bahnhof" stattfand. Vorsitzender Franz-Willi Wirtz begrüßte das zahlreich erschienene närrische Publikum, darunter Bürgermeister Dr. Ralf Göck und Begleitung, Dirigent Eddy-Werner Triebkorn und Gattin sowie Paul Diener, den Vorsitzenden des Kurpfälzer Männerchores Mannheim-Neckarstadt. "Trotz dem Ernst, der Nüchternheit, genießt die fünfte Jahreszeit" - so seine Aufforderung an die Gäste. Die Konkordia-Fasenachter hatten ein mit vielen Höhepunkten gespicktes Programm aus Bütten, Parodie und Gesang zusammengestellt, das den Geschmack des Publikums voll traf und die Lachmuskeln sehr strapazierte. Die Moderation übernahm in gewohnt gekonnter Manier Dieter Seefeldt, der 2. Vorsitzende der "Konkordia".

Den Anfang machte Sänger Franz Zorn, der über seinen Besuch in einem Gourmet-Tempel berichtete. Dorthin hatte er seine "dürre" Gattin, die sei so dürr, dass beim Entenfüttern am Rhein diese das Brot zurück zu seiner Frau bringen, eingeladen, weil es schon immer deren sehnlichster Wunsch war, einmal richtig vornehm essen zu gehen, chauffiert in einem großen Auto. So sind sie dann mit dem größten Auto mit Chauffeur, mit dem Bus, nach Mannheim. Vier Stunden hätten sie für ihr 7-Gänge-Menü gebraucht. "Was die in sieben Gängen auf den Tisch gebracht hätten, passt daheim in einen Haffe." Dabei habe er sich "das Maul verbrannt, weil er von der Eisbombe die Wunderkerze mit in der Gosch hatte". Die beiden roten Punkte auf dem Teller entpuppten sich als "Eier vom Stör", so der Ober, worauf er fragte, "Schämt der sich nicht?" Der Abend im Feinschmeckertempel gestaltete sich dann recht teuer, "er hätte wohl auf die Warnungen des Klavierspielers hören sollen: Wer soll das bezahlen?" Bei seiner ausgezeichneten Bütt blieb kein Auge trocken, vom Publikum wurde er mit tosendem Applaus belohnt.

Nach der obligatorischen Tanzrunde betrat "Gitarrist" Dieter Seefeldt als Sängerbarde das Parkett und animierte die närrischen Gäste mit Stimmungsliedern zum Mitsingen und Schunkeln. Den Schlusspunkt setzte er dabei mit der Hymne "Viva Konkordia", stimmlich begleitet vom begeistert mitgehenden Publikum.

Die nächste Bütt steuerte zur Überraschung der närrischen Gäste KMC-Vorstand Paul Diener bei. Das Leben des Hering war Thema seines Vortrags. Er berichtet über dessen Erlebnisse von der Geburt bis in die Dose. Auch werden schlanke Frauen als Heringe titulierte, während man dicke Männern als "Rollmöpfe" bezeichne. Auch in der Politik habe der Hering seinen Platz gefunden, als Bismarckhering eben. Dass er mit seinem Vortrag den Geschmack der Zuhörer traf, war, wie der Applaus zeigt, klar.

Probleme mit der Liebe parodierte stotternd beim Playback-Gesang Werner Schlecht. "Seine Schüchternheit lasse ihn nicht beim weiblichen Geschlecht zum Zuge kommen." Sein Vortrag war ein einziges Feuerwerk auf die Lachmuskeln der närrischen Besucher, die ihn mit tosendem Beifall verabschiedeten.

Für die internationale Komponente des Abends sorgte Sänger Manfred Lück, der als Iwan in die Bütt ging und über die russischen zwei "Möglichkeiten" berichtete. Bei der einen "hast du gut", bei der anderen wiederum zwei "Möglichkeiten", bis schlussendlich zu den zwei Möglichkeiten des Toilettenpapiers. Mit seiner ausgezeichneten Bütt hatte er schnell die Lacher auf seiner Seite. Der verdiente Applaus war auch ihm sicher.

"Ich hab so Angst vor meiner Frau" war Thema der zweiten Bütt vom Sänger Franz Zorn, bei den Gesangsseinlagen am Klavier begleitet vom Konkordia-Dirigenten Eddy-Werner Triebkorn. "Ich ess nicht gerne Fisch, aber den Kabeljau fress ich sogar mit Gräten vor lauter Angst" - "Wir bleiben allein, wir kriegen keine Kinder" kinderlos sind sie, weil er sich nicht rantraut, wenn sie ihn anschaut. Selbst die Nachbarn helfen ihm nicht, die haben auch schon Angst vor ihr. Und falls er jemals in den Himmel kommt, fragt er erst den Petrus, ob seine Frau schon drin sei, dann bleibt er lieber draußen.

Tosender Beifall und eine Rakete waren Lohn für den gekonnten Vortrag.

Die Prämierung der originellsten Kappen des Abends lag in Händen der Juroren Marliese Triebkorn, BGM Dr. Ralf Göck und Paul Diener, der in witzigen Worten das Ergebnis der Beratungen bekannt gab. So ging der 3. Preis an Karin Weis aus Ketsch, der 2. Preis an das Sängerduo Erwin Herrmann und Reiner Röder, der 1. Preis ging an das Paar Reiner und Dietgard, zwei Konkordia-Freunde aus Mannheim.

Mit Sänger Werner Schlecht als "Bauer Christ" endete das Programm des närrischen Abends. Geplagt von seiner Frau gibt es daheim nur Krach und Streit. "Falls die alt stirbt, gehört sie in die Höll, war schon eine böse Frau". "Falls ihm was auf den Kopp fällt, dann is sie doch in de Himmel kumme." Bei so viel Qualen war ihm das Mitgefühl des Publikums sicher, so wurde er mit reichlich Applaus verabschiedet. Vorsitzender Wirtz bedankte sich bei den Organisatoren und Mitwirkenden der rundum gelungenen Veranstaltung. "Innerhalb kurzer Zeit ein solch hervorragendes Programm zusammenzustellen, verdiene ein besonderes Lob und Anerkennung", so Wirtz. Ein Dankeschön galt auch dem begeistert mitgehenden närrischen Publikum des Abends. fww

Bewegung Sport Gesundheit bei der BEHINDERTENSPORTGRUPPE BRÜHL e.V.



Jahreshauptversammlung 2006

Am Samstag, den 4. März 2006, um 14.30 Uhr findet im Nebenraum des Fußballvereins Brühl, Am Schrankenbuckel, die diesjährige Jahreshauptversammlung statt. Wir bitten Sie, sich diesen Termin vorzumerken. mr

Sportgemeinde Brühl

Abteilung Schützen

Termin Februar 2006

24.02. Schießleitersitzung um 19.30 Uhr

Termin März

18./19.03. 1. Rundenkampf Kreisklasse Sportpistole und KK-Gewehr



Turnverein Brühl 1912 e.V.

Harmonische Hauptversammlung

Trotz der extrem winterlichen Verhältnisse fanden auch dieses Jahr nahezu 100 Mitglieder den Weg zur TV-Halle, um der Jahreshauptversammlung beizuwohnen. Unter ihnen Bürgermeister Dr. Ralf Göck, etliche Gemeinderäte und -rätinnen sowie die ehemaligen 1. Vorsitzenden Willi Hartmann und Volkmar Schäfer.

Nach der Begrüßung und dem Gedenken an die 2005 verstorbenen Mitglieder blickte der 1. Vorsitzende Uwe Schmitt auf das abgelaufene Jahr zurück, das wiederum geprägt war durch Sanierungen, Umbauten und Umgestaltungen. So wurden die alten Tennisplätze saniert, und es entstand ein schöner Rasenplatz für Handball und Volleyball, auch das Flachdach über der Gaststätte und dem Nebenraum musste abgedichtet werden und wurde dem Hallendach entsprechend mit wärmedämmenden Trapezblechen renoviert. Rechtzeitig zum Jahresende konnten alle Arbeiten abgeschlossen werden, so dass das vereinseigene Gelände sich nun wieder in hervorragendem Zustand präsentiert. In diesem Jahr sollte ursprünglich die Umgestaltung des Biergartens in Angriff genommen werden, durch den Pächterwechsel in der TV-Gaststätte zum

30.05.2006 könnten aber durch evtl. Küchenumbauten Kosten auf den TV zukommen, deren Höhe noch nicht absehbar sind. So kann es sein, dass die Durchführung in die Zukunft verschoben werden muss. Auch im Gemeindeleben war der TV wieder sehr aktiv, so beim Fastnachtsumzug, wo ein 2. Platz belegt werden konnte. Die Handballer und die Freizeitkicker nahmen an der Kerwe in Rohrhof bzw. in Brühl teil, auch am Kinderferienprogramm beteiligte sich der Verein und veranstaltete eine eigene Kinderübernachtung in Mönchzell. Hier galt der Dank von Uwe Schmitt allen fleißigen Händen und Helfern. Er führte aus, dass der Verein 2007 auch am Gemeindegelände teilnehmen wird, schon als Dank an die Gemeindeverwaltung für die großzügig gewährte Unterstützungen bei den Sanierungsmaßnahmen. Er berichtet vom Ringen des Vorstandes, Beitragserhöhungen zu vermeiden.

Aus wirtschaftlichen Gründen hätte man die Beiträge bereits Mitte des Jahres anheben müssen, da sich dies aber buchungs-technisch als sehr schwierig erwiesen hat, kann man die Mitgliederbeiträge erst ab 01.01.2007 erhöhen. Da die allgemeinen Betriebskosten wie Gas, Strom und Wasser stark gestiegen sind, ist dieser Schritt sicherlich unumgänglich. Man habe sich aber bemüht, dies bei der schwierigen wirtschaftlichen Lage so moderat wie möglich zu gestalten, begründete Uwe Schmitt seinen Antrag.

Auch Kassenwartin Inge Kronemayer wies in ihrem Bericht auf die hohen Unterhaltungskosten hin und nannte die Ausgaben der abgeschlossenen Sanierungen als Grund für den leichten Negativsaldo beim Kassenabschluss, den man aber durch Einsparungen in der Sportstättenverwaltung wieder kompensieren konnte. Allerdings wird laut Frau Kronemayer mittelfristig der Verein nicht um eine Sanierung des Hallenbodens herumkommen, da dieser bereits an zwei Stellen geflickt werden musste. Sie hatte ihre Präsentation sehr gut vorbereitet und zeigte den Anwesenden anhand von Diagrammen die demographische Struktur der einzelnen Abteilungen bzw. des Gesamtvereins.

Die Kassenprüfer Frau U. Witzke und K. Moos bescheinigten ihr eine einwandfreie, übersichtliche Kassenführung und U. Witzke beantragte die Entlastung von Frau Kronemayer, die von der Versammlung auch einstimmig gewährt wurde.

Den Reigen der Abteilungsberichte leitete mit Walter Beck der erste Mann der größten Abteilung des Vereins (Turnen) ein. Er zeigte sich erfreut darüber, dass es gelungen ist, den negativen Trend der Mitgliederzahlen der vergangenen beiden Jahren zu stoppen. Dies sei zum einen durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit möglich gewesen, wobei es sich herausgestellt hat, wie wichtig das neue Medium Internet für die Abteilung sei. Schließlich "besuchen" monatlich zwischen 85 und 100 Interessierte die Webseite der Abteilung. Aber auch innovative Kurse wie Tai Chi, KOGA, Nordic Walking oder Gesundheitssport haben wieder zum Anwachsen der Mitgliederzahlen geführt. Seine Abteilung ist die mit dem größten Altersspektrum (von 2 bis 90 Jahren) und seine 22 Übungsleiter/innen leiten ca. 650 Menschen in der Woche in den einzelnen Gruppen an. Auch im Bereich Leistungssport zeichnete sich eine positive Entwicklung ab. So konnten die Mädchen bei den Gauligaenkämpfen einen hervorragenden 6. Platz belegen. Wichtig auch für Walter Beck die Weiterbildung und Qualifizierung seiner Übungsleiter/innen, die aber nicht kostenneutral vonstatten gehen kann. Deshalb sorgt er sich doch um die steigenden Kosten in seiner Abteilung, die er auch gerne mal mit Spenden bestreiten würde.

Der Leiter der Handballabteilung, Jürgen Wild, musste leider vom Abstieg seines Aushängeschildes, der 1. Mannschaft, aus der Kreisliga berichten. Jedoch ist das angestrebte Ziel, der sofortige Wiederaufstieg, fest im Visier, und da man zurzeit den 1. Platz belegt, ist dieses Ziel gar nicht so unrealistisch, obwohl es bis dahin noch ein weiter Schritt sei. Runder verlief die abgelaufene Saison für die Damenmannschaft, die einen Platz im oberen Tabellendrittel belegen konnte. Auch in der aktuellen Runde bewährt sich wieder die Mischung aus jungen und erfahrenen Spielerinnen, deshalb spielen sie auch wieder um den Aufstieg mit. Die 1b-Herren, überwiegend aus ehemaligen A-Jugend-Spielern gebildet, erweist sich noch etwas als zu grün und muss dementsprechend Lehrgeld zahlen, aber dennoch gehört diesen Spielern die Zukunft.

Auf die hervorragende Jugendarbeit in seiner Abteilung ist Jürgen Wild besonders stolz. Betreuen doch 19 Jugendtrainer Woche für Woche 130 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 18 Jahren. Zudem konnte zum Jahresanfang mit Norbert Siebenlist ein neuer Jugendleiter gewonnen werden, dem er ein besonders glückliches Händchen und gute Zusammenarbeit wünschte. Auch gesellschaftlich hat die Handballabteilung das Ansehen des TV vermehrt durch Teilnahme am Straßenfest in Rohrhof, durch das Sommernachtsfest und Handball-Jugendcamp. Diese Aktionen werden auch 2006 wieder veranstaltet. Bei den vielen fleißigen Helfern, die solche Veranstaltungen brauchen, bedankte er sich herzlich.

Das Führungstrio der Tischtennisabteilung ist im ganzen Südkreis verstreut. Der Pressewart lebt in Karlsruhe, der Jugendleiter in Frankfurt und er selbst, Ralf Bräumer, kommt als Abteilungsleiter aus Stuttgart angereist. "Kann dies gut gehen"? fragt er provokant. Es geht recht gut, denn die Tischtennisabteilung ist "mobil" geworden. Nutzt neueste Kommunikationstechniken, ohne die vor zehn Jahren eine solche Konstellation noch nicht möglich gewesen wäre. Doch die beste Technik nützt nichts ohne seine Mitarbeiter vor Ort, schränkte er schnell ein. Denn Jugendarbeit geht nicht nur durchs Handy oder Internet, das geht nur durch engagierte Übungsleiter vor Ort. Hier hob er besonders den 17-jährigen Patrick Alandt hervor, der nebenbei bereits die 2. Herrenmannschaft verstärkte, die D-Lizenz erworben hat und sich jetzt anschickte, seine C-Trainer-Ausbildung in Angriff zu nehmen. Zusammen mit A. Bösselmann trainiert er so erfolgreich die Jugend, dass diese bereits im ersten Jahr ihrer Zugehörigkeit bei den Kreismeisterschaften fünf dritte Plätze erreichen könnten.

Bei den Aktiven lieferten sich die 3. und 4. Mannschaft in der Kreisklasse A ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Meisterschaft 2005. Aber wie so oft im Leben, wenn zwei sich streiten, freut sich meist ein Dritter, und der war Oftersheim, der unseren Mannschaften den Meistertitel nach "drei oder vier vergebenen Matchbällen" vor der Nase wegschnappte.

Die 1. und 2. Mannschaft belegte zum Abschluss der Runde zufriedenstellend Mittelplätze in der Bezirksklasse und der Kreisliga. In der aktuellen Spielzeit gibt lediglich die 2. Mannschaft Anlass zur Sorge, da sie stark abstiegsgefährdet ist. Dies könnte im schlimmsten Fall zu der Konstellation führen, dass 2006/2006 drei Brühler Mannschaften in der Kreisklasse A spielen. Aber die Abteilungsleitung hat durch Umstellungen innerhalb der Mannschaften versucht, die Zweite zu stärken, um so den Aufstieg zu verhindern.

Solche Sorge kennt auch Gabi Hehl, Abteilungsleiterin Volleyball, musste ihre 2. Damenmannschaft doch ebenso in der abgelaufenen Saison den Gang aus der Bezirksliga antreten. Man hofft aber, dass es in der neuen Runde mit dem sofortigen Wiederaufstieg klappt. Auch die 3. Damenmannschaft ist auf einem guten Weg, sodass sie um den Aufstieg mitspielen kann. Wie steinig der Weg im Volleyball sein kann, macht der Nachwuchs der Abteilung in der 4. Mannschaft in der Kreisliga durch, wo sie zurzeit erste und schmerzhaft Erfahrungen im Seniorenbereich sammeln. Als dann aber am 15. Januar 2006 der erste Sieg gelang, wurde dies wie eine Meisterschaft gefeiert. Mit besonderem Stolz erfüllte Gabi Hehl die perfekte Durchführung der Ortsmeisterschaften, die von allen teilnehmenden 18 Mannschaften sehr gelobt wurde.

Auch die Beachvolleyballanlage war 2005 wieder sehr gut ausgelastet und durch die vielen Arbeitsstunden der fleißigen Helfer der Abteilung ist eine der schönsten Anlagen im weiten Umkreis entstanden. In unmittelbarer Nachbarschaft zu den Beachvolleyballern vergießen jeden Sonntagvormittag die Freizeitkicker ihren Schweiß. Um diesen substanziellen Flüssigkeitsverlust auszugleichen, konnte ihr Sprecher Udo Zinke von verschiedenen Aktivitäten wie Schwarzwaldwoche, Grillfeste oder Teilnahme an der Straßenkerwe berichten, wie groß aber auch ihr Vereinsinteresse ist, zeigte sich auch darin, dass sie fast unter Ausschluss der TV-Öffentlichkeit in Eigenregie eine Boule-Anlage mit zwei Bahnen zauberten, die sie Anfang Oktober abteilungsintern einweihten. Diese steht 2006 aber allen Abteilungen und Mitgliedern nach Absprache zur Verfügung.

Die Jugendleiterin des Gesamtvereins, Uschi Calero, brachte die Jugendarbeit wieder auf den Punkt. "Miteinander Spaß haben, diese Motivation bringt Kinder dazu, bei unseren Aktivitäten mitzumachen." Denn wo Uschi Calero draufsteht, da ist auch Spaß drin, und das wissen die Kids inzwischen. Mit 28 Jugendlichen reiste das Calero-Team mit dem Bus nach Mönchzell zur Jugendfreizeit an. 3 Tage Spaß und gute Laune mit den 28 Kindern, welche Schwerarbeit aber auch Spaß für alle Helfer bedeutete, zeigte sie in einem Film, der von Peter Gredel bearbeitet wurde und zur Auflockerung der Versammlung beitrug. Auch die Organisation des Ferienprogramms "ein Tag beim Turnverein" lag in ihren Händen. Dies alles sagte sie, sei aber ohne Hilfe ihrer bewährten Helfer und Helferinnen aber nicht möglich gewesen.

Lothar Witzke vertritt die älteste Fraktion des TV, nämlich den Kameradschaftskreis. Dieser hat es sich zur Aufgabe gemacht, Ältere, meist nicht mehr aktiv am Sport teilnehmende Mitgliedern kameradschaftlich zu betreuen. Die Gruppe besteht aus ca. 40 Mitgliedern im Alter von 60 bis 90 Jahren und trifft sich ein Mal im Monat dienstags zum Stammtisch. Man veranstaltet einen Grillnachmittag, eine Ganztagesfahrt und die bekannte Weihnachtsfeier. Lothar Witzke rief alle alten Mitglieder oder interessierte neue auf, sich ihnen anzuschließen.

Nachdem alle Abteilungsleiter ihre Berichte verlesen hatten, würdigte Ehrenvorstand Volkmar Schäfer noch einmal die ehrenamtliche, bewundernswerte Arbeit der Vorstandschaft und beantragte deren Entlastung. Diese wurde dann auch einstimmig gewährt, ebenso die beantragte Bestätigung der Abteilungsleiter.

Wie bereits Uwe Schmitt und Frau Kronemayer in ihren Berichten erwähnt, kommt mittelfristig die Sanierung des Hallenbodens auf den Turnverein zu. Um auf diesen finanziellen Kraftakt vorbereitet zu sein, will der Vorstand beizeiten Rücklagen dafür bilden. Dies genehmigt das Finanzamt nicht ohne die Zustimmung der Mitglieder an der Jahreshauptversammlung. Deshalb stellte der 1. Vorsitzende Uwe Schmitt im Namen der Vorstandschaft den Antrag, Rücklagen bilden zu dürfen, zur Finanzierung der Hallenbodensanierung. Frau Kronemayer korrigiert die Formulierung des Antrags, da dies ein Formfehler sei. Es muss lauten: Rücklagen zur Sanierung und Instandsetzung der Baulichkeiten. Dieser Antrag wurde von der Versammlung einstimmig beschlossen.

Als zweiten Antrag stellte Uwe Schmitt die Beitragserhöhung zum 01.01.2007 zur Abstimmung, demnach sollten die Beiträge wie folgt erhöht werden:

Jugendliche	5,- € auf 5,25 €/Monat
Erwachsene	6,- € auf 6,50 €/Monat
Mutter und Kind	8,50 € auf 9,00 €/Monat
Familienbeitrag	12,- € auf 13,- €/Monat
Passive	1,50 € auf 1,75 €/Monat

Wie bei jeder Hauptversammlung war sie auch diesmal wieder Plattform zur Ehrung langjähriger und verdienter Mitglieder. So wurden geehrt:

25 Jahre Mitglied und die silberne Ehrennadel:

die Frauen Renate Barthel, Maria Buchta, Dagmar Häfner, Anette Lechner, Gunda Richter, Doris Schmitt, Bettina Schucker, Sieglinde Triebskorn, Susanne van der Belt und Doris Winterhagen,

die Herren Vinzenz Buchta, Manfred Eberhardt, Manfred Krämer und Walter Lutz

40 Jahre Mitglied und die goldene Ehrennadel:

Gerald Büchner, Lothar Reisinger und Wolfgang Rohr

50 Jahre Mitglied und zu Ehrenmitglieder wurden ernannt:

Winfried Brunner, Theo Büchner, Werner Herm, Herbert Jünger, Willi Kappes, Ludwig Kürschner, Klaus Moos und Günter Triebskorn

Für besondere Dienste wurde unser Hausmeisterehepaar Heinz und Gertrud Uhrig mit einem Präsent ausgezeichnet. Diese haben in den letzten vier Jahrzehnten idealistische Dienste als Hausmeister für den Turnverein geleistet, wie Uwe Schmitt in seiner Laudatio bemerkte und sich dabei sehr um den Verein verdient gemacht.

Abschließend noch ein Wort zu den Ehrungsrichtlinien des Vereins: DA es bei noch nicht geehrten Mitgliedern immer

wieder zu Verärgerungen kommt, will der Vorstand darauf hinweisen, dass die Praxis gilt, erst nach vollendetem Kalender zu ehren, z.B.

Eintritt 01.12.1980 = Ehrung 2006 (25 Jahre)

Eintritt 01.12.1965 = Ehrung 2006 (40 Jahre)



Abt. Handball

HSG Mannheim 1c - TV Brühl 1b

Es war der Samstagabend, an dem der Brühler 1b der erste Auswärtssieg gelingen sollte. Nach einer unglücklichen Niederlage, mit nur einem Tor im Hinspiel, gelang die Revanche der Brühler. Nach starkem Anfang auf Brühler Seite war schnell die 3:0-Führung aus Brühler Sicht erzielt, welche jedoch nicht lange halten sollte. Nachdem die Mannheimer den Ausgleich erzielten, fielen regelmäßig Tore auf beiden Seiten, mit dem besseren Ende für den TV zum Halbzeitstand von 8:10.

In der zweiten Halbzeit verteidigten die Brühler ihren Zweitore-Vorsprung, während die Spielart der HSGler immer ruder wurde. Doch am Schluss lag das Glück auf Brühler Seite, da die Mannheimer nicht in der Lage waren, vier Siebenmeter zu verwandeln und immer wieder an Rudi Brenner scheiterten. Den entscheidenden Treffer zum 17:19 erzielte schließlich Gael Zimmermann, wodurch das Spiel entschieden war und die Brühler wichtige Punkte im Kampf um den Abstieg sichern konnten.

Es spielten: Rudi Brenner (Tor), Tobias Kinkel (1), Alexander Pflug (1), Tim Seitz (5), Gael Zimmermann (2), Waldemar Neumüller, Marc Huber (1), Daniel Glaser (1), Jürgen Neureuter, Jens Naber, Marcus Stadler (2), Christian Baumeister (6), Rolf Herm, Tobias Ziegler DG

Jugendabteilung

Ergebnisse vom Wochenende

SSV Vogelstang 1b - weibliche D-Jugend	18:30
SSV Vogelstang 1b - weibliche C-Jugend	9:20
SSV Vogelstang - weibliche A-Jugend	25:18
SSV Vogelstang - männliche E-Jugend	7:17
Post SG Mannheim - männliche D-Jugend	5:15
TSG Lützelsachsen - männliche C-Jugend	9:20
TV Hemsbach - männliche B-Jugend	17:25

Abteilung Turnen

Nordic-Walking-Grundkurs

Sie suchen einen Sport, der Herz, Kreislauf und Muskeln intensiv trainiert? Sie wollen Ihre Kondition und Ausdauer auffrischen oder steigern?

Wir bieten Ihnen einen Nordic-Walking-Grundkurs, in dem Sie all das in der Gruppe unter netten Leuten erreichen können.

Kursbeginn: Samstag, den 18.03.2006, Anmeldung unter Tel. 06202/703607, Martina Schmitt

SV Rohrhof

Generalversammlung am 10.02.2006

Trotz Eröffnungsfeier der Olympischen Winterspiele in Turin hatten viele Sportler den Weg in das Vereinshaus des SV Rohrhof gefunden. Zugegeben waren es meistens die im Vereinsleben Verantwortlichen, die auch diesmal wieder ihre Freizeit für die jährliche Generalversammlung opferten, um über Vergangenheit und Zukunft des SV Rohrhof zu befinden.

Nach der Begrüßung blickte Vorsitzender Hans Hufnagel auf das vergangene Jahr zurück. Eines der wichtigsten Ereignisse für den Sportverein sei der Pächterwechsel im Clubhaus gewesen. Die Räumlichkeiten seien jetzt viel ansprechender geworden, und auch die Zahl der Besucher, die sich jetzt wohler fühlten, sei gestiegen.

Das Rohrhofer Sommerfest habe die Erwartungen in finanzieller Hinsicht nicht erfüllt, doch seien Straßenkerwe und Weihnachtsfeier für den SVR durchaus erfolgreich gewesen. Das Martin-Hufnagel-Turnier habe auch nicht ganz den Erwartungen entsprochen, was wohl auch an der Auswahl der Vereine gelegen haben mag.

In jedem Verein ist die finanzielle Situation von zentralem Interesse und wie in vielen Bereichen des öffentlichen Lebens ist auch der SV Rohrhof nicht auf Rosen gebettet. Trotz anfänglicher finanzieller Probleme sei das Jahr 2005 ausgeglichen abgeschlossen worden, nicht zuletzt durch eine Spendenaktion, die den Vereinsvorsitzenden positiv überrascht hat, wie er sagte. Der Verein lebe schließlich auch davon, in welchem Maße sich die Mitglieder einbringen. Das gelte auch für das laufende Jahr, bei dem schon jetzt absehbar sei, dass an bestimmten Ecken die Kosten wieder mal davonlaufen. Nicht nur Sport treiben, sondern auch Verantwortung im allgemeinen Vereinsleben ist gefragt, so Hufnagel, und das sei verbunden mit Freizeit opfern, Kommunikation verbessern und Werbung machen. Hans Hufnagel versäumte es nicht, den engagierten Mitgliedern und der Gemeindeverwaltung für die geleistete Unterstützung zu danken.

Großes Bedauern rief die Erklärung von Hauptkassenwart Hartmut Zimmermann hervor, der seit 40 Jahren die Kasse führt, für dieses Amt künftig nicht mehr zur Verfügung zu stehen. In den folgenden Berichten und Ansprachen wurde Zimmermann größtes Lob ausgesprochen, verbunden mit persönlichen Freundschaften und Anerkennung der geleisteten Arbeit. Kassenrevisor Gerd Stauffer bestätigte eine optimale, ordentliche Kassenführung. "Wenn man mit so viel Herzblut mit den Sorgen des Vereins gelebt hat, ist die Entscheidung, nach 40 Jahren von diesem Amt zurückzutreten, durchaus verständlich", betonte er. Auch er ermunterte die Mitglieder zu mehr Engagement im Verein, denn "viele wären ärmer dran, wenn sie den Verein nicht hätten". Auch im sportlichen Bereich gebe es positive Zeichen, so habe er festgestellt, dass bei den jungen Leuten wieder mit mehr Spaß gekickt und auf "Kröten" nicht mehr so viel Wert gelegt werde. "Selbstverständlich ist das alles nicht, was im Verein ehrenamtlich geleistet wird", so Stauffer abschließend, "es funktioniert jedoch beim SV Rohrhof beispielhaft. Das ist schon eine tolle Leistung."

Jesus Gonzalez berichtete über die Mitgliederverwaltung. Knapp 600 Mitglieder zählt der Verein. Leider habe es 2005 mehr Aus- als Beitritte gegeben, was wohl auch auf die allgemeine wirtschaftliche Situation zurückzuführen sei. Gonzalez bemängelte, dass die Zahlung der Beiträge besonders bei den nicht am Einzugsverfahren Beteiligten oft sehr schleppend sei. Bei den Neuwahlen wurden einstimmig im Amt bestätigt: 1. Vorsitzender Hans Hufnagel, 2. Vorsitzende Elke Schwenzer, Schriftführer Helmut Mehrer, Beisitzer Dietmar Litschka, Peter Schwenzer, Holger Mehrer, Dieter Schuster, Anton Grundler, Jesus Gonzalez, Michael Herm, Manfred Ernst, Kassenrevisoren Gerd Stauffer, Walter Geppert, Pressewarte Thomas Kalatai, Thomas Hufnagel.

Die Abteilungen werden geleitet von: Fußball Mario Ricci, Stellvertreter Jesus Gonzalez, Jugend-Fußball Horst Wiesner, Stellvertreter Peter Schwenzer, AH-Mannschaft Michael Herm, Stellvertreter Reiner Tekotte, Leichtathletik Stefan Hoffmann, Stellvertreter Hermann Sponagel, Dietmar Litschka, Norbert Tritsch, Kinderturnen Annette Schuster, Stellvertreterin Petra Fitzmann, Frauengymnastik Susi Kohl, Rosi Haberstock, Ski- und Freizeit Anton Grundler, Dieter Schuster, Platzkassier ist Michael Lauer, Platzordnerobmann Wolfgang Fillinger, Platzwart Peter Amon.

Für das Kassenamt konnte noch kein Nachfolger gefunden werden, es wird zurzeit kommissarisch verwaltet. Bevor Hans Hufnagel die Versammlung schloss, dankte er nochmals allen, die sich für den Verein einsetzen und ihn mit Leben erfüllen.

Berichte aus den Abteilungen

Das vielfältige sportliche Geschehen beim SV Rohrhof kam bei der Generalversammlung in den Berichten der Abteilungsleiter zum Ausdruck.

Über die Fußballabteilung berichtete Mario Ricci. Demzufolge gab es nach dem Abstieg der ersten Mannschaft aus der Bezirksliga (jetzt Kreisliga) personell einen radikalen Schnitt.

Gute Trainerarbeit und mannschaftliche Geschlossenheit führten zu einem derzeit hervorragenden vierten Tabellenplatz in der Kreisklasse A, so Ricci. Die Saison 2004/05 war für die zweite Mannschaft sehr erfolgreich, sie stieg als Tabellenerste in die B-Klasse auf. Leider habe sie an diesen Erfolg in der Vorrunde 2005/06 nicht anknüpfen können, doch habe sich die Mannschaft wieder gefangen und vor der Winterpause noch den guten siebten Platz erreicht.

Im Bereich Jugend-Fußball nahmen Horst Wiesner zufolge drei Mannschaften in der Saison am Spielbetrieb teil. Nach anfänglichen Erfolgen belegten die A-Junioren jedoch nur einen unteren Tabellenplatz. Den fünften Platz in ihrer Staffel erreichten die C-Junioren, und die D-Junioren belegten nach Abschluss ihrer Spiele in der Kleinfeldrunde einen mittleren Tabellenplatz. In den unteren Jugendklassen fehlen zurzeit viele Kinder, so Wiesner, und wer gerne Fußball spielen möchte, sollte sich doch melden.

Bei der AH-Mannschaft musste laut Michael Herm von elf Spielen nur eins abgesagt werden, obwohl viele AH-Spieler nach seinen Worten nur passiv trainieren oder dauerverletzt sind.

Für die Leichtathletik war 2005 laut Stefan Hoffmann ein erfolgreiches Sportjahr. Sebastian Satzke wurde badischer Meister im Speerwurf, Dennis Weber badischer Mannschaftsvizemeister der Männer, Landesliga. Badische Mannschaftsmeister der Frauen wurden Maren Oberhof und Katrin Biedermann. Mit einem badischen Rekord wurden Nicole Felix, Katrin Ripp und Selina Huber badische Schülermannschaftsmeister. Lobenswert wurde die Arbeitsgemeinschaft Brühl/Rohrhofer Leichtathletik erwähnt. Durch Kooperation und Präsentation soll die Leichtathletik in Brühl und Rohrhof gefördert werden, so Hoffmann. Beide Abteilungen, die des SV Rohrhof und des FV Brühl, sind Mitglied der LG Kurpfalz.

Vom Mutter- und Kind-Turnen berichtete Annette Schuster. Für die eineinhalb- bis dreijährigen Kinder gibt es die Mutter- und Kind-Gruppe, eine zweite soll hinzukommen. Dann sind da noch zwei Kinderturngruppen, der Drei- bis Vierjährigen und der Fünf- bis Sechsjährigen, die auch als Tanz- und Showtanzgruppen ausgeweitet werden sollen.

Bei der Frauengymnastik versteht man sich gemäß Rosi Haberstock als Freizeitgruppe, die ihre Aktivitäten mehr im Radfahren, in Grill- Sommer- und Weihnachtsfesten sucht.

Auch bei Sport und Freizeit legt man laut Anton Grundler Wert auf freizeitleiche Paddel-, Wander- und Fahrradtouren, doch steht die Skigymnastik an oberster Stelle. Zum zehnten Mal waren die Mitglieder zur 17. Skifreizeit in Großarl und wurden dort für ihre Treue zum Ort offiziell geehrt.

Abteilung Leichtathletik

Erfolgreicher Saisonauftakt

Sebastian Satzke baden-württembergischer Vize-Meister



Baden-württembergischer Vize-Meister männliche A-Jugend Sebastian Satzke

Bei den baden-württembergischen Winterwurfmeisterschaften am 11. Februar in Sinsheim konnte sich der A-Jugendliche Werfer des SV Rohrhof die baden-württembergische Vize-meisterschaft holen.

Mit der Weite von 54,21 m zeigte er bei eisiger Kälte, gefrorenem und schmierigem Untergrund eine tolle Leistung und wurde verdient Zweiter.

Sebastian Satzke

In der deutschen Spitze angekommen

Bei den deutschen Winterwurfmeisterschaften der A-Jugend in Leipzig konnte sich der A-Jugendliche Sebastian Satzke in der deutschen Spitze etablieren. Mit persönlicher Bestleistung von 59,28 m belegte der gut aufgelegte Werfer des SV Rohrhof den tollen 9. Platz. Leider fehlten ihm ganze 14 cm für die Teilnahme am Endkampf. Ein toller Erfolg. sp

Turnen für Kinder ab 3 Jahren

Es sind noch Plätze frei!

Wir wollen den Kindern Freude an der Bewegung und Körpergefühl vermitteln, Spiel und Spaß inklusive. Das Kinderturnen findet jeden Dienstag, 15.00 bis 16.00 Uhr, in der Gymnastikhalle in der Schulstraße in Rohrhof statt. Alter der Kinder: 3 bis 4 1/2 Jahre. Interesse? Info und Anmeldung bei Bettina Hauck, Tel. 06202/71452



TanzSportClub Kurpfalz e.V.

Starten Sie mit Schwung und Elan ins neue Jahr

Tanzen wie die Stars

Ihr seid junge Erwachsene?

Ihr möchtet zeigen, was in euch steckt und habt Lust, euch bei Hip-Hop und Streetdance oder nach Video-Clip-Elementen auszuzeichnen? Was hindert euch daran, zum kostenlosen Probetraining bei uns vorbeizuschauen? Unsere Trainerin Barbara erwartet euch mittwochs von 19.30 bis 21.00 Uhr im DRK-Heim in Brühl.

Weitere Infos erhaltet ihr unter Tel.-Nr. 06202/14623.

Fit und gesund im neuen Jahr

Standard- und lateinamerikanische Tänze

Zweifelloos ist Tanzen ein Sport in schönster Form. Er macht Spaß und hält Körper und Geist gesund. Manche sprechen von einem neuen Lebensgefühl. Wir empfehlen, testen Sie selbst, welches Gefühl Ihnen persönlich der Tanzsport gibt. Allen Tanzbegeisterten bietet der TSC Kurpfalz die Möglichkeit zum Neu- oder Wiedereinstieg, um bei flotter Musik Neues zu erlernen oder längst Vergessenes wieder aufzufrischen.

Trainiert wird jeweils mittwochs von 20.00 bis 22.00 Uhr im Gasthaus "Zum Kronprinzen" in Oftersheim.

Informationen erhalten Sie unter Tel.-Nr. 06202/14623.

Tennisclub Brühl 1965 e.V.

Mitgliederversammlung

Präsident Helmut Geigges begrüßte neben den zahlreichen erschienenen Clubmitgliedern Herrn Bürgermeister Dr. Ralf Göck, die Gemeinderätin Heidi Sennwitz und Gemeinderat Roland Schnepf, den Ehrenpräsidenten Werner Ludwig und die Ehrenmitglieder Ruth Ludwig, Toni Macherey und Sigus Wesse.

Bevor der Präsident zur Tagesordnung kam, hatte er noch die traurige Mitteilung zu machen, dass am 8. April des vergangenen Jahres das Clubmitglied Bernhard Reichenbach nach kurzer, schwerer Krankheit im Alter von nur 57 Jahren verstarb. Bernhard Reichenbach war seit 1990 im Club und von 1992 für vier Jahre der Schatzmeister des Clubs. Die Clubmitglieder vermissen seine fachlichen Ratschläge, seine Hilfsbereit-

schaft, seine Geselligkeit und seinen trockenen Humor. Alle Anwesenden gedachten des Verstorbenen in einer Schweigeminute.

Für das vergangene Jahr fällt der Bericht insgesamt gesehen sehr positiv aus. Bei den Außenanlagen hat sich einiges getan, z.B. eine neue Zuschauertribüne hinter Platz 7, die Einrichtung eines kleinen Kinderspielplatzes, eine automatische Beregnungsanlage für Pflanzen im Eingangs- und Clubhausbereich, die für die neue Platzwartin Bärbel Schmidt eine große Erleichterung ist. Im Clubhaus wurden u.a. zusätzliche Pinnwände aufgehängt und ein neues Platzbelegungs-system installiert.

Im Wettkampf- und Freizeitsport hat der Verein mit insgesamt elf Jugend- und Erwachsenenmannschaften an den Verbandsspielen teilgenommen; die Damen-Doppel-Spaß-Mannschaft schloss im 11. Jahr mit einer hervorragenden Bilanz ab. Der alljährliche Kinderferientag mit über 60 Brühler Kindern wurde wieder durchgeführt. Die Clubmeisterschaften fanden in allen Disziplinen statt. Die Freundschaftsbegegnung mit Ormesson wird fortgesetzt.

Die Clubzeitung "Netzgeflüster" wurde dreimal an alle Mitglieder verteilt. Im Internet (www.tc-bruehl.de), in der Brühler Rundschau und in der Schwetzingener Zeitung werden die Freunde des Tennissports permanent über Aktuelles und Geschehenes informiert.

Der gesellschaftliche Höhepunkt der vergangenen Saison war aber unzweifelhaft das Sommerfest anlässlich des 40-jährigen Vereinsjubiläums am 30. Juli mit über 150 Gästen. Vergnügungswartin Petra Zimmermann und ihr Team hatten ein Programm zusammengestellt, das alle Erwartungen übertraf. Und da es so tollen Anklang gefunden hat, ist auch dieses Jahr wieder ein Sommerfest geplant.

Den sportlichen Höhepunkt boten die 5. Brühl Junior Open, die zahlenmäßig mit über 125 Teilnehmerinnen und Teilnehmern zwar hinter denen des Vorjahres blieben, aber sich rein sportlich gesehen beachtlich entwickelt haben. Der TC Brühl ist stolz, dass sich dieses Turnier weiterhin im Turnierkalender des Deutschen Tennisbundes etabliert hat. Dieses Turnier schafft stets die finanzielle Basis, der Jugend des Vereins über das ganze Jahr hinweg gutes Training anzubieten, ohne den normalen Clubetat besonders zu belasten. H. Geigges bedankte sich in diesem Zusammenhang auch bei den vielen Clubmitgliedern, die durch spontane Sach- und Geldspenden hierbei mithalfen.

Der aktuelle Mitgliederstand am 31.12.2005 belief sich auf 313 Mitglieder, davon hat sich im Jugend- und Schülerbereich seit zwei Jahren die Mitgliederzahl bei knapp über 80 stabilisiert. Eine völlig neue Situation ist im Sportcenter Brühl entstanden. Es gibt zwar noch einen Tennisplatz neben dem Fußballfeld. Das ist zwar gut für das Jugendtraining, aber auf längere Sicht ist Tennis spielen neben dem Fußball spielen eine Zumutung. Diese unbefriedigende Hallensituation in Brühl wurde auch dem Bürgermeister dargestellt. Die Erwägungen, in nicht allzu ferner Zukunft eine eigene Halle zu bauen, werden - selbstverständlich unter dem Aspekt der finanziellen Realisierbarkeit - auf jeden Fall im Auge behalten.

Das Clubhaus wird ab diesem Jahr von einem neuen Pächter bewirtschaftet. Präsident Geigges sprach den Vorgängern Walter und Margaretha Pimiskern für ihren Einsatz, ihre Mühen und ihre stets loyale Art in den vergangenen Jahren den besten Dank aus und wünschte den Beiden persönlich und geschäftlich alles Gute.

Bevor H. Geigges mit seinem Bericht zum Ende kam, bedankte er sich ausdrücklich bei drei Vorstandsmitgliedern, die sich in diesem Jahr nicht mehr zur Wahl stellen: Pressewartin Ellen Dobbertin tritt nach acht Jahren den Rückzug an und wird keine Berichte mehr für die Brühler Rundschau und die Schwetzingener Zeitung schreiben. H. Geigges bedauerte diesen Rückzug sehr, denkt aber, dass es ihr **nicht** vergönnt ist, nach diesen vielen Jahren ununterbrochener Tätigkeit im Vorstand in den Ruhestand zu treten ... Ellen Dobbertin wird (nach Lust und Laune) ihre Artikel für die Clubzeitung "Netzgeflüster" verfassen und auch weiterhin den Kinderferientag der Gemeinde Brühl organisieren. Toni Macherey, 1. Kassenprüfer, war 35 Jahre im Verein tätig, berichtete über die Prüfung der Kassenrevisoren, war immer präsent bei den Mitglie-



derversammlungen, leitete die Entlastung des Vorstandes ein und fungierte anschließend mit Bravour als Wahlleiter. Ihm gebührt neben Dank und Anerkennung für seine ehrenamtliche Tätigkeit auch Respekt und besondere Wertschätzung.

Gus Wolf ist mit seinen zehn Amtsjahren der absolute Leader als Schatzmeister im Tennisclub. Kein Schatzmeister hat es jemals so lange ausgehalten. Gus Wolf war stets ein zuverlässiger und loyaler Partner. Seine Kreativität in dem einen oder anderen Punkt brachte die Vorstandschaft mehr als einmal ins Grübeln und seine Beharrlichkeit, an einem Thema bis zur Klärung oder Lösung festzuhalten, zeichnete letztendlich auch seine sehr akkurate und gewissenhafte Arbeit aus.

Präsident Geigges bedankte sich bei den ausscheidenden Vorstandsmitgliedern unter großem Beifall der anwesenden Clubmitglieder mit einem Präsent.

Sportwart Stefan Müller berichtete über seine Teams. In der vergangenen Saison wurden zwei Damenmannschaften und fünf Herrenmannschaften gemeldet. Die Bilanz der Mannschaften war ähnlich wie im Vorjahr recht ausgeglichen:

Bei den Damen (1. Bezirksklasse) ging es in der vergangenen Saison einzig und allein darum, den Abstieg zu vermeiden, da der Ausfall der Nummer 1 des Teams bei allen Spielen verkraftet werden musste. Dies ist der Mannschaft gelungen. Die Damen 40 (Verbandsliga) spielen auch weiter in der Verbandsliga dank ihres Teamgeistes und einer ausgeglichen besetzten Mannschaft.

Die 1. Herrenmannschaft (1. Bezirksklasse) belegte von sieben Mannschaften den 2. Platz. Lediglich Ketsch verhinderte den Aufstieg in die nächsthöhere Klasse.

Die 2. Herrenmannschaft (2. Kreisliga) blieb trotz ihres Kampfgeistes unter ihrer eigenen Erwartung und wurde Dritte in ihrer Gruppe.

Die Herren 40 (1. Kreisliga), erst 2004 gegründet, belegten einen sehr guten 3. Platz von sechs Mannschaften.

Die stark dezimierte 1. Herrenmannschaft 50 (1. Bezirksliga) musste wie im Vorjahr um den Klassenerhalt zittern. Am Ende reichte Platz 5 zum Verbleib.

Die 2. Herrenmannschaft 50 (2. Bezirksklasse) erreichte den 3. Platz von sieben Teams und hatte damit ihr bestes Ergebnis seit Jahren. Vielleicht klappt es ja 2006 mit dem Aufstieg! Der Sportwart wünschte allen Mannschaften für die kommende Saison keine Verletzungen und viel Erfolg.

Über die Clubmeisterschaften im Einzel, Doppel und Mixed wurde bereits ausführlich berichtet. Die Resonanz in der vergangenen Saison war allerdings nicht so gut wie im Vorjahr. In diesem Jahr werden die Clubmeisterschaften im Damen- und Herren-Einzel vom 2. bis 5. Juni 2006 (Pfingsten) stattfinden. Der Sportwart verspricht sich dadurch eine größere Teilnehmerzahl. Darüber hinaus soll der frühe Termin für die Mannschaftsspieler als Wettkampfpraxis für die dann noch ausstehenden Medenspiele dienen.

Besonderes Augenmerk wurde auch in der vergangenen Saison wieder auf die Jugendarbeit gerichtet. **Jugendwartin Sabine Plasczyk** berichtete, dass zurzeit 81 Kinder und Jugendliche Mitglieder des TS Brühl sind, 64 davon nehmen am Wintertraining teil.

In der vergangenen Saison waren vier Jugendmannschaften gemeldet, die zum Teil sehr erfolgreich waren. Die jüngste Mannschaft - gemischte U 10 (1. Bezirksliga) belegte den 3. Platz in ihrer Gruppe. Die männliche U 12 (1. Bezirksklasse) erreichte den 4. Platz, die Junioren U 16 (2. Bezirksliga) wurde ebenfalls 3. und die einzige Mädchenmannschaft U 14 (1. Bezirksklasse) verpasste ganz knapp den 1. Platz.

Für die kommende Saison werden sechs Mannschaften gemeldet: männlich: U 18, U 14, U 12 und U 10, weiblich: U 16 und U 12. Für die Mannschaftsspieler findet jetzt schon jeden Sonntag zusätzliches Mannschaftstraining statt.

Es mangelte auch nicht an anderen Aktivitäten für die Mädchen und Jungen des TC Brühl: In den Osterferien wurde ein Tenniscamp in der Tennishalle veranstaltet, dabei wurde auch Hockey und Fußball gespielt und gekegelt. In den Pfingst- und Sommerferien gab es unter der Leitung der Trainer noch weitere Tenniscamps auf der Tennisanlage.

An den 5. Brühl Junior Open im August nahmen über 125 Teilnehmer teil und dieses fest etablierte Turnier war wieder ein voller Erfolg. Die Jugendwartin dankte nochmals allen

Spendern und Sponsoren und wies gleichzeitig darauf hin, dass auch in diesem Jahr bei den 6. Brühl Junior Open viele Sach-, Geld- und Kuchenspenden gebraucht werden!

Ein weiteres Highlight für die Jugend war der Besuch des Schaukampfes Steffi Graf vs. Gabriela Sabatini in der SAP-Arena mit anschließendem Konzert der Söhne Mannheims, welches von den Jugendlichen begeistert und mit großem Dank an den Club aufgenommen wurde.

Auch die Nikolausfeier mit den Eltern und das Mitternachtsturnier mit Trainerin Luci fanden großen Anklang und Sabine Plasczyk bedankte sich bei den Trainern für ihr Engagement und die gute Zusammenarbeit und wies nochmals besonders darauf hin, dass diese vielen Aktivitäten vom Erlös der Brühl Junior Open finanziert wurden.

Das Jahr 2005 war finanziell nach dem durch das Baugeschehen sehr bewegte Vorjahr ein Jahr der Konsolidierung, stellte **Schatzmeister Gus Wolf** fest. Im Geschäftsjahr 2005 gelang es, die Balance zwischen Einnahmen und Ausgaben annähernd hundertprozentig herzustellen. Die erfreuliche Entwicklung der Mitgliederzahl hat auch einen entsprechenden Zuwachs an Beiträgen gebracht; Spenden, Gaststunden etc. sorgten für zusätzliche, aber auch unverzichtbare Mittel zur Begleichung der vielfältigen Zahlungsverpflichtungen. Diverse Preissteigerungen, allen voran bei den Kosten für Energie und Entsorgung, waren zu verkraften. Eine größere Anlage kostet eben auch mehr Geld. Mehrkosten sind auch für die Zahlungen zur Tilgung der Darlehen zu verzeichnen. Es war deshalb nicht einfach, die laufenden Fixkosten im Griff zu behalten, und deshalb ist jeder Euro willkommen, auch als Spende und sei sie auch noch so klein! Die Zahlungsverpflichtungen laufen weiter und die jetzt ziemlich leere Kasse muss wieder gefüllt werden!

Der scheidende Schatzmeister wünschte seinem/r Nachfolger/in eine ebenso angenehme wie harmonische Zusammenarbeit mit dem Präsidenten sowie mit allen Vorstandskollegen, wie er sie all die Jahre erlebt hat, und dem Verein natürlich eine allzeit gut gefüllte Clubkasse!

Die Kassenrevisoren Toni Macherey und Andreas Hartmann hatten nichts zu beanstanden. Dem Vorstand wurde einstimmig Entlastung erteilt. Unter der routinierten Leitung von Ehrenmitglied Macherey wurden bei satzungsgemäßer Wahl jeweils einstimmig gewählt: Präsident: Helmut Geigges; Schatzmeister: Ortrud Wilken; Sportwart: Stefan Müller; Pressewart: Ursula Strobel; 1. Beisitzer: Wilfried Schmidt; 1. Kassenprüfer: Ralf Berner. Alle Gewählten nahmen die Wahl an. Präsident H. Geigges dankte den Vorstandskolleginnen und -kollegen, allen Organisatoren und Helfern für die ehrenamtliche, konstruktive und kooperative Mitarbeit während des ganzen Jahres und gratulierte den neu gewählten Vorstandsmitgliedern.

Am Ende der Sitzung stand die Ehrung der Clubmitglieder an, die dem Verein 25 Jahre angehören: Tobias Kollmeier, Josef Schröder, Martin Völker, Sigrid Sattler, Gisela und Klaus Wolf, Claire und Andreas Hartmann, Gerda und Roland Schnepf, Waltraud Jehn, Tanja Gredel, Bruni Leiberich nahmen aus der Hand des Vorsitzenden die kleine Ehrennadel des TC Brühl entgegen und wurden mit viel Beifall bedacht.

Das Schlusswort übernahm Bürgermeister Dr. Göck. Er freute sich, dass die Tennisanlage weiterhin so gut angenommen wird und neben dem Sport und der Jugendarbeit auch die Geselligkeit gepflegt wird. Es war schon eine richtige Entscheidung, dem TC Brühl den Bau der neuen Anlage zu übertragen und nicht als Gemeinde aufzutreten. Dr. Göck dankte auch besonders den scheidenden Vorstandsmitgliedern, mit denen er teilweise ebenfalls engen Kontakt pflegte. Und diese freuten sich sehr über die persönlichen Worte.

Der Abend endete mit einem gemütlichen Beisammensein bei den neuen Pächtern Thomas und Paula Jambor, die sich den Clubmitgliedern mit einem Begrüßungstrunk vorstellten.

Dob

Schwimmverein Hellas Brühl e.V.



Im Weinheimer Hallenbad wurden die diesjährigen Kreis- und Kreisjahrgangsmeisterschaften des Badischen Schwimmverbandes, Kreis Mannheim, ausgetragen. Mit den Vereinen SG Weinheim-Hohensachsen, TG Heddesheim, SV Hockenheim, SV Mannheim, TSV Mannheim, VW Mannheim und dem SV Hellas war das Teilnehmerfeld gut besetzt.

Der SV Hellas Brühl belegte bei den Altersklassen den dritten Platz mit 28 Goldmedaillen, 29 Silbermedaillen und 33 Bronzemedaillen. Die erfolgreichen Medaillengewinner des SV Hellas waren im Jahrgang 1998 Juljana Ziegler mit einer Goldmedaille über 50 m Rücken und einer Bronzemedaille über 50 m Freistil, Dennis Götz gewann 2 Mal Gold über 50 m Freistil und 50 m Brust und Marc Zillgitt erkämpfte sich über 50 m Freistil die Silbermedaille. Im Jahrgang 1997 holte Lorena Lotze 4 Mal Gold über 50 m Freistil, 50 m Rücken, 50 m Brust und 50 m Schmetterling. Christina Kokonis gewann über 50 m Rücken die Bronzemedaille. Nils Kirstetter holte über 50 m Rücken, 50 m Schmetterling, 50 m Brust, 50 m Freistil und 100 m Lagen jeweils Gold. Tim Kosel gewann Silber über 50 m Rücken, 50 m Schmetterling, 50 m Freistil, 100 m Lagen und Bronze über 50 m Brust. Philipp Werner erhielt über 50 m Schmetterling, 50 m Freistil und 100 m Lagen die Bronzemedaille. Im Jahrgang 1996 war Kim Walter mit 4 Mal Gold über 100 m Schmetterling, 200 m Lagen, 100 m Brust und 200 m Brust, 1 Mal Silber über 200 m Freistil und 1 Mal Bronze über 100 m Freistil erfolgreich. Florian Willer belegte 4 Mal den ersten Platz, und zwar über 100 m Schmetterling, 200 m Rücken, 100 m Rücken und 100 m Freistil und 1 Mal den zweiten Platz über 200 m Freistil.

Im Jahrgang 1995 erkämpfte sich Nathalie Würth zwei Silbermedaillen über 100 m und 200 m Schmetterling sowie die Bronzemedaille über 200 m Brust. Carolin Klein erreichte den ersten Platz über 200 m Schmetterling und über 200 m Freistil und 100 m Rücken jeweils den zweiten Platz und den dritten Platz jeweils über 100 m Schmetterling, 200 m Rücken, 400 m Freistil, 200 m Lagen und 100 m Freistil. Im Jahrgang 1993 war Verena Berger mit 1 Mal Gold über 200 m Lagen, 4 Mal Silber über 100 m Schmetterling, 200 m Brust, 100 m Freistil und 200 m Schmetterling und 1 Mal Bronze über 100 m Brust erfolgreich. Jennifer Beck gewann die Silbermedaille über 200 m Rücken, 400 m Freistil und 100 m Rücken und die Bronzemedaille über 200 m Freistil, 100 m Freistil und 200 m Schmetterling. Katharina Schooß freute sich bei 200 m Brust über die Bronzemedaille. Pascal Willer belegte über 200 m Rücken, 400 m Freistil und 100 m Rücken den ersten Platz, über 200 m Freistil den zweiten und über 100 m Schmetterling, 200 m Lagen, 100 m Freistil und 200 m Schmetterling jeweils den dritten Platz.

Im Jahrgang 1992 gewann Tim Kuchenbuch über 200 m Brust die Silbermedaille und über 200 m Lagen die Bronzemedaille. Im Jahrgang 1991 belegte Tamara Laufer den ersten Platz über 200 m Rücken und 200 m Brust, den zweiten Platz über 200 m Lagen und den dritten Platz über 400 m Freistil, 200 m Freistil und 100 m Rücken. Cosina Dietl holte sich drei Silbermedaillen über 100 m Schmetterling, 200 m Rücken und 400 m Freistil und die Bronzemedaille über 200 m Lagen. Mareike Jansen freute sich über die Bronzemedaille über 100 m Schmetterling und 200 m Brust. Im Jahrgang 1989 war Britta Themann mit 3 Mal Silber über 100 m Schmetterling, 400 m Freistil und 200 m Brust, sowie 1 Mal Bronze über 100 m Freistil erfolgreich. Oliver Beck gewann über 200 m Schmetterling die Silbermedaille sowie über 200 m Rücken, 200 m Freistil und 100 m Rücken jeweils die Bronzemedaille.

Im Jahrgang 1987 holt Johannes Schwichtenberg über 200 m Freistil Gold und über 200 m Lagen Silber. Auch die anderen Schwimmerinnen und Schwimmer des SV Hellas zeigten Bestleistungen. Fast alle konnten sich für die im März stattfindenden Bezirksmeisterschaften qualifizieren, in dem sie die Pflichtzeiten schwammen, so dass das anstrengende Schwimmtraining der vergangenen Wochen belohnt wurde.

Angelsportverein 1946 Rohrhof e.V.



Witterung machte Verlegung des Arbeitseinsatzes erforderlich

Anhaltender Regen empfieng die Arbeitswilligen des ASV Rohrhof, die sich am frühen Samstagmorgen am Angelsee einfanden, um die bereits begonnenen Aufräumarbeiten fortzusetzen. Da sich das Wetter auch nach einiger Zeit des Wartens nicht besserte, wurde kurzfristig beschlossen, den Einsatz zu verschieben. Bei dem morastigen Untergrund erschien den Verantwortlichen die Verletzungsgefahr für die Teilnehmer zu hoch. So ist von den Aktiven geplant, am Samstag, den 25.02.2006, um 8.30 Uhr, einen neuen Versuch zu starten. Dieser Termin fällt zwar in die Faschingszeit, doch hat bereits im Vorfeld ein Großteil der Helfer ihr Erscheinen zugesagt. Bleibt nur zu hoffen, dass zu diesem Zeitpunkt das Wetter besser ist und ein Arbeiten durchgeführt werden kann.

Für die Vereinsmitglieder, die zu diesem Termin nicht erscheinen können, wird rechtzeitig schon auf den letzten Arbeitstermin in diesem Frühjahr hingewiesen, der am 18.03.2006, ebenfalls ab 8.30 Uhr, anberaumt ist. Auch dazu werden wieder zahlreiche Freiwillige benötigt und Bernd Grieger als Vergnügungswart würde sich freuen, möglichst viele Helfer nach Abschluss der beiden Arbeitseinsätze verköstigen zu dürfen.

Gbm.

Angelsportverein Brühl 1965 e.V.



Kehraus bei den "65ern"

Auch in diesem Jahr lädt der ASV Brühl 1965 e.V. nach dem Faschingsumzug am kommenden Dienstag zum stimmungsvollen Kehraus ins Vereinsheim ein. Hierzu sind alle Faschnachter herzlich willkommen.

Während des Umzugs wird der Vergnügungsausschuss wieder seinen Stand in der Hauptstraße beim Elternhaus von Kurt Ding aufstellen, um dort die Umzugsbesucher sowie die Teilnehmer mit Essen und Trinken zu versorgen.

Jahresrückblick

Am 5. März findet ab 10.00 Uhr ein unterhaltsamer Rückblick auf die vergangene Angelseason in Form einer Diashow im Vereinsheim statt. Alle Interessierte sind herzlich willkommen.

J.R.

Verein der Hundefreunde Rohrhof e.V.



VdH Rohrhof feiert 50. Geburtstag

Auf den Tag genau 50 Jahre nach der Gründungsversammlung am 18. Februar 1956 beging der Verein der Hundefreunde Rohrhof am vergangenen Samstag seinen runden Geburtstag. Geladen waren Vereinsmitglieder, Bürgermeister und Gemeinderat der Gemeinde Brühl zu einem Stehempfang im Clubhaus des Vereins.

Vereinsvorsitzender Frank Henk konnte etwa 45 Gäste begrüßen, darunter alte und junge Vereinsmitglieder, Vertreter aller Fraktionen des Gemeinderates und Bürgermeister Dr. Ralf Göck. Leider konnte keines der noch lebenden Gründungsmitglieder, Walter Nagel, Vlady Sykora und Albert Ratzek, persönlich anwesend sein. Frank Henk zeigte auf, was der Verein in der jüngsten Vergangenheit erreicht hat, im sportlichen Bereich in den verschiedenen Hundesport Disziplinen, aber auch rund um das Vereinsgelände zum Beispiel mit dem zweiten Übungsplatz, der vor drei Jahren eingeweiht wurde. Er beschrieb, wie sich der Verein verändert hat, insbesondere auch unter der Leitung seines Amtsvorgängers Manfred Schooß. Nach einem Ausblick auf die weiteren Veranstaltungen, die anlässlich des 50. Geburtstag in diesem Jahr

noch geplant sind und einem Dank an alle, die bisher aktiv dazu beigetragen haben, dass der Verein heute so dasteht, übergab er das Wort an Ehrenvorstandsmitglied Gerda Höflich, die in ihrem Grußwort auf die Geschichte des Vereins einging. Sie wusste aus der Anfangszeit des Vereins zu berichten, als das Übungsgelände noch in der Gartenstraße gelegen war und die Sportler, damals gab es ausschließlich den Schutzhundesport, von den Übungsleitern Karl Schmitt, Hans Tophoven und Ewald Gaa betreut wurden. Ihr Mann Helmut Höflich war es, der den Verein über 25 Jahre von 1960 bis 1985 als Vorsitzender leitete, damals mit den Worten gewählt: "Helmut, du hast ein Auto, ein Telefon und kannst gut reden, das genügt." Sie berichtete auch über die Zeit des Umzugs des Vereins auf das heutige Gelände am Hanfäcker, den Aufbau und späteren Ausbau des Vereinsheims und die vielen damit verbundenen Stunden - es waren nach den Aufzeichnungen von damals 3:680 ehrenamtlich geleistete Arbeitsstunden, die eifrige Mitglieder und Helfer leisteten.

Auch im sportlichen Bereich war der Verein der Hundefreunde Rohrhof über die Jahre immer aktiv und auch erfolgreich: Auf Kreis- und Verbandsebene bewährten sich Karl Schmitt, Hans Tophoven, Heinz Steck und Richard Münch, um nur einige davon zu nennen. Aber auch die Damenstaffel in ihren legendären grün-weißen Trainingsanzügen war mit ihren Auftritten über die Ortsgrenzen hinaus bekannt.

Es gab aber leider auch Rückschläge für den Verein. Bei einem Brand des Clubhauses 1983 wurde dieses fast völlig zerstört. Es dauerte etwa ein Jahr, bis es wieder in der heutigen Form aufgebaut und eingerichtet war.

Gerda Höflich dankte allen Nachfolgern ihres Mannes, der 1985 gesundheitsbedingt von seinem Amt als Vereinsvorsitzender zurücktrat. Insbesondere hob sie das jüngste Ehrenmitglied Manfred Schooß hervor, der während seiner Amtszeit den Übergang des Vereins in seine heutige Form vorangetrieben hat. Sie schloss ihren Vortrag aber nicht, ohne Sportsfreund Stefan Walter zu danken, der nunmehr seit 19 Jahren als Übungsleiter und Schriftführer ununterbrochen der Vorstandschafft des Vereins angehört. Zum Schluss wünschte sie dem Verein, allen Sportlerinnen und Sportlern viel Erfolg für die Zukunft, auf die nächsten 50 Jahre!

Anschließend überbrachte Bürgermeister Dr. Ralf Göck sein Grußwort der Gemeinde Brühl anlässlich des runden Geburtstages. In seinem Rückblick auf 50 Jahre Vereinsbestehen hob er das Zusammenleben mit Mensch und Tier hervor und zeigt auf, wie ein Verein, der sich den Sport mit dem Hund als Motto gegeben hat, hier einen wesentlichen Beitrag leisten kann. Er bestätigte dem Verein der Hundefreunde Rohrhof, dass die Übungsleiter und Sportler sich ein großes Spektrum an Wissen über den Hund und den Sport mit dem Hund angeeignet haben und dies im Rahmen des Vereinslebens, den Übungsstunden und bei Turnieren und Wettkämpfen zeigen und weitergeben. Dr. Göck erinnerte auch an Vorstands- und Vereinsmitglieder wie Gerda und Helmut Höflich, Karlheinz Auer, Manfred Schooß, Peter Röger, Stefan Walter, Rüdiger Schmitt und Richard Münch, die alle in den vergangenen Jahren viel für den Verein bewegt haben. Dazu gehören auch Veranstaltungen wie das "Hanfäckerfest", oder Wettbewerbe wie der Zwischen zur Tradition gewordene "schnellste Hund von Rohrhof". Aber auch die Weiterentwicklung des Sports, vom Schutzhundesport über den Turnierhundesport bis hin zu den relativ jungen Disziplinen Agility und Obedience zeigen, dass der Verein in den Jahren seines Bestehens stets jung und aktuell geblieben ist. Zum Schluss wünschte er dem amtierenden Vorstand unter Leitung von Frank Henk alles Gute und viel Erfolg bei den weiteren Vorhaben und überreichte Henk ein Jubiläumsgabe und ein Buch über die Hufeisengemeinde.

Als letzter Redner des Tages reihte sich Wolfram Gothe ein. Er überbrachte ebenfalls eine Jubiläumsgabe und die besten Wünsche als Vorsitzender der Vereinsvertreter der Brühler Vereine. Er ist selbst langjähriges Vereinsmitglied des Vereins der Hundefreunde und konnte über Zeiten berichten, in denen der VdH der Jugendtreff auf dem Rohrhof war. Wolfram Gothe lobte die gute Zusammenarbeit der Vereine untereinander und betonte, dass der Verein der Hundefreunde Rohrhof dabei stets eine aktive Rolle gespielt hat. Er

wünschte dem Verein für das Jubiläumsjahr und die dabei geplanten Veranstaltungen viel Erfolg und für die Zukunft viel Glück.

Frank Henk bedankte sich am Ende bei allen, die gekommen waren, um dem Verein zu seinem 50. Geburtstag zu gratulieren recht herzlich und wies auf die in diesem Jahr geplanten weiteren Aktivitäten hin. Den festlichen Höhepunkt soll neben einer Reihe von Sportveranstaltungen das Hanfäckerfest am 22. und 23. Juli 2006 bilden, zu dem sich der Verein einiges vorgenommen hat.

Zum Ausklang des Empfangs konnte jeder bei einem Glas Sekt und einem kleinen Happen über vergangene und zukünftige Zeiten plaudern und sich anhand einer kleinen Sammlung "historischer Fotografien", die Gerda Höflich aus ihrer Sammlung zusammengestellt hatte, über die Geschichte des Vereins informieren.

SWA



Aquarienfreunde Brühl 1978 e.V.

Jahreshauptversammlung 2006

Am 18. Februar konnte der 1. Vorsitzende Dominik Dahms in unserem Vereinsheim 19 stimmberechtigte Mitglieder zu der Jahreshauptversammlung 2006 begrüßen. Da alle Mitglieder rechtzeitig schriftlich eingeladen wurden und die Tagesordnung in der Brühler Rundschau veröffentlicht wurde, stellte er die Beschlussfähigkeit fest.

Zunächst stand ein Jahresrückblick des 1. Vorsitzenden auf der Tagesordnung. Glücklicherweise war das Vereinsjahr 2005 im Allgemeinen ein relativ ruhiges. Traditionell fanden wieder drei Fischbörsen statt, eine im Januar, eine im April und eine im Oktober.

Des Weiteren hatten wir wieder einen Stand auf dem Rohrhofer Sommerfest sowie auf der Brühler Straßenkerwe. Erstaunlicherweise konnten wir trotz schlechten Wetters bei der Kerwe so viele "Saarländer Rostwürste" wie noch nie verkaufen. Auch die Idee, frische Brötchen bei der Bäckerei Gothe zu bestellen, hatte sich gelohnt.

Über die Einnahmen aus den Veranstaltungen durfte sich unser Kassier freuen. Aber wir hatten nicht nur Einnahmen, sondern auch Ausgaben. So mussten wir im Zuge der Stromkostenerhöhung eine höhere Nachzahlung an die Gemeinde leisten. Da die Stromkosten bekanntermaßen weiter steigen werden, beschlossen die Betreiber der Aquarien im Vereinsheim, freiwillig eine Jahresgebühr an den Verein zu entrichten. Wir hoffen, dass wir so die steigenden Ausgaben etwas reduzieren können.

Im April fand ein Vereinsausflug nach Barcelona statt. Den Fotos und Erzählungen nach war es ein schöner und geselliger Ausflug. Neben dem Besuch des Barcelona-Aquariums und der unvollendeten Kathedrale standen ein Stadtbummel und ein feucht-fröhlicher Kneipenabend auf dem Programm. In diesem Jahr ist ein Wochenendausflug nach Berlin geplant. Zum Jahresabschluss fand im Dezember unsere jährliche Winterfeier wieder in der Grillhütte Brühl statt. Es war eine gelungene Veranstaltung.

Dominik Dahms gab noch bekannt, dass wir im letzten Jahr drei Eintritte und zwei Austritte hatten. Zurzeit haben wir 90 Mitglieder.

Nachfolgender Punkt betrifft zwar nicht mehr direkt das Jahr 2006, dennoch sollte er (aufgrund seiner Wichtigkeit) angesprochen werden. Vor wenigen Tagen, also direkt nach unserer Februar-Fischbörse, bekamen wir Post vom Veterinäramt. In dem Schreiben hieß es, dass die Erlaubnis zur Durchführung von Tierbörsen grundsätzlich dem Veterinäramt unterliegt. Des Weiteren dürfen Tierbörsen aufgrund des Ladenschlussgesetzes sonntags generell nicht stattfinden. Das heißt, dass unsere Vereinstradition, sonntägliche Fischbörsen abzuhalten, damit häufig ist. Da die Kosten für die Erteilung einer Erlaubnis für Samstagbörsen fast an den Gewinn einer "normalen" Fischbörse heranreichen, dies auch ein zusätzlicher Verwaltungsaufwand bedeutet hätte (die Zierfische, die angeboten werden sollen, müssen zwei Monate vorher beim Veterinäramt angemeldet werden), haben wir uns entschieden, aus Zeitgründen auch die April-Börse zu streichen. Anstelle der Börse werden wir an

diesem Termin (9. April) einen "Tag der offenen Tür" veranstalten, zu dem wir schon heute alle an der Aquaristik Interessierten recht herzlich einladen. Über die zukünftigen Börsen werden wir in den nächsten Wochen entscheiden. Da die Börse im Februar jedoch noch sonntags stattfand, wurden der 1. und 2. Vorsitzende als Verantwortliche angezeigt. Wir warten noch auf die angedrohte Ordnungsstrafe.

Zum Schluss bedankte sich Dominik beim gesamten Vorstand, bei allen anderen Amtsinhabern und natürlich auch bei alle Helfern recht herzlich für ihre geleistete Arbeit. Für alle aktiven Helfer haben wir für den Sommer daher einen Helferausflug geplant. Ziel und Datum stehen aber noch offen.

Nun kam unser Kassier Pierre Lentz zu Wort. In knappen Worten gab er den Mitgliedern einen Überblick über die finanzielle Lage des Vereins. Der Kassenbestand ist im letzten Jahr im Vergleich zum Vorjahr fast stabil geblieben. Durch die Vereinsbeiträge und die verschiedenen Veranstaltungen konnten wir die gestiegenen Ausgaben kompensieren. Bei den Ausgaben machen sich neben Vereinsunterhaltung und Seewasserbecken die gestiegenen Stromkosten (2,5 Cent/kW mehr als im Vorjahr) am meisten bemerkbar. Trotz Einsparungen mussten wir im vergangenen Jahr ein Viertel mehr an Stromkosten für das Vereinsheim d.h. hauptsächlich für die Aquarien bezahlen. Dennoch konnte Pierre die Mitglieder beruhigen. Der Verein steht finanziell auf guten Füßen.

Walter Angstmann als Kassenprüfer bescheinigte Pierre Lentz eine vorbildliche Kassenführung. Bei der Prüfung wurden keine Fehler gefunden. Walter stellte daraufhin den Antrag auf Entlastung des Kassiers, der auch einstimmig angenommen wurde. Anschließend stellte Walter Angstmann den Antrag auf Entlastung der Vorstandschaft, dem alle Mitglieder zustimmten.

Danach ging es an die Neuwahlen. In diesem Jahr musste nur ein neuer Kassenprüfer gewählt werden, da Elke Arnold turnusgemäß aus dem Amt ausschied. Helmut Schermer erhielt die Stimmen aller Mitglieder.

Zum letzten Punkt der Tagesordnung "Verschiedenes" lagen keine Meldungen vor. Es wurde jedoch noch heftig - auch noch nach dem Ende der Versammlung - über das Thema "Zierfischbörse" diskutiert. WH

Was sonst noch interessiert



Jehovas Zeugen Schwetzingen

Jehovas Zeugen heißen Sie gern willkommen bei ihren Zusammenkünften in Schwetzingen, Robert-Bosch-Str.7. Eintritt frei, keine Kollekte.

Sonntag, 26.02.2006

18.00 Uhr öffentlicher Vortrag mit dem Thema "Folgt dem Weg der Gastfreundschaft"

18.50 Uhr Besprechung anhand des Wachturm-Artikels vom 15. Januar "Widersteht Satan, und er wird fliehen", gestützt auf Jakobus 4:7

Dienstag, 28.02.2006

19.00 Uhr Es wird der erste Teil des Kapitels 16 aus dem Buch "Die Prophezeiung Daniels - Achte darauf!" besprochen: "Das Ende der sich bekämpfenden Könige naht" (Wahre Christen straucheln, obsiegen aber/Zusammenstöße in der Zeit des Endes).

Donnerstag, 02.03.2006

19.00 Uhr Neben dem wöchentlichen Bibelleseprogramm Esther 1-5 erfolgt eine Wiederholung der Hauptpunkte des Programms der letzten zwei Monate.

Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Schwetzingen

Die Schlaganfall-Selbsthilfegruppe Schwetzingen lädt ein zum nächsten Treffen am 01.03.2006 von 16.00 bis 17.30 Uhr in den bekannten Räumen des Altenpflegeheimes am Kreis-krankenhaus Schwetzingen.

Herr Dr. Hans-Jürgen Scholz referiert über das Thema "Verhalten bei Notfällen". Im Anschluss steht Ihnen Herr Dr. Scholz für Ihre Fragen gerne zur Verfügung.

Zu dieser Veranstaltung lädt die Selbsthilfegruppe alle von einem Schlaganfall Betroffenen und deren Angehörige in Schwetzingen sowie der Umgebung ein. Weitere Informationen unter der Tel.-Nr. 06202/924422.

Hospizgruppe Schwetzingen

Trauertreff jeden 1. Freitag im Monat

Nächster Termin: 03.03.2006 von 16.00 - 17.30 Uhr im Hebel-saal im J.-P.-Hebel-Haus, Hildastr. 4a in Schwetzingen.

Siehe, die Trauer, sie ist der Trauernden einziger Trost.

R. Hamerling

Trauernde, die mit dem Verlust eines lieben Menschen leben müssen, können einmal im Monat miteinander ins Gespräch kommen. Wir möchten Ihnen in der Zeit der Trauer eine Hilfe und Begleitung sein. Denn der Verlust eines nahen Angehörigen oder lieben Freundes kann uns in Verzweiflung, Verwirrung, Einsamkeit und Tiefen stürzen und Gefühle auflösen, die wir vorher so noch nie gekannt haben.

Hierbei ist es ganz unabhängig, wie lange der Verlust zurückliegt, ob ein paar Tage, Wochen, Monate oder sogar Jahre und welcher Konfession oder Nationalität Sie angehören.

Weitere Infos gibt es bei Ingrid Gottfried (Tel. 06205/5309) oder Silvia Verwaal-Mellem (Tel. 06205/100342).

Sperrmüllbörse

Mit der Entsorgung unserer Abfälle sind Umweltbelastungen verbunden. So entstehen bei der Abfallverbrennung Luftschadstoffe und Treibhausgas, und für die Erweiterung der knapp gewordenen Deponieflächen wird wertvolle Landschaft verbraucht.

Geben Sie deshalb Gegenstände, die noch brauchbar sind, in Ihrem Haushalt aber keine Verwendung mehr finden, nicht gleich zum Sperrmüll. Bieten Sie kostenlos abzugebende Gegenstände zuerst in der Sperrmüllbörse an.

Angebote nimmt der Umweltsachbearbeiter unter der Telefonnummer 2003-89 entgegen.

Kostenlos abzugeben sind:

1 Eckvitrine, Eiche, ca. 60 cm	
1 Wohnzimmerschrank, Fichte, ca. 3 m	Tel. 78585
1 Fernsehsessel, 3-fach verstellbar, gut erhalten, beige/braun	Tel. 72113
1 Bügelbrett mit Absaugfunktion für Dampfbügelstation,	Tel. 77525 (ab 16.00 Uhr)

Einbauküche, speziell für Sachwohnung, mit Herd, Geschirrspüler, Abzugshaube, Kühlschrank, nur komplett abzuholen	Tel. 780073
10 Romane (keine TB) abzugeben	Tel. 73723
elektrischer Tischgrill	Tel. 75551
Sofagarnitur, Wasserbüffel-Leder, braun, 3- Sitzer, 2-Sitzer, 1 Sessel	Tel. 78527
Schlafzimmerschrank, Buche, 2,70 x 2,33 x 0,57, 1 Ehebett, Buche, 2,00 x 2,00 m, mit Nachttischen und 2 Lattenrosten	Tel. 920172